d. Stadt Hachheim Amtliches Organ Migeigen: toften die 8-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschento 168 67 Frankfurt am Main.

Etideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Bertag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Floresbeim Telefon 50. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerftr. 25, Teleson 57.

Samstag, den 6. August 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

feine gri eitbem gep feBett, bet ocrandente ten Raufp Die Rauff leiche wie Marfigit trog jest den de Bulaffig. 9

entlichen s

id sein sa

ng der Gepen beitrerd nuter absolutel beitrerd legt diel bauungen,

des Bertis et im Gen

fivertung

tics sugar

Hmrechill

uch in els

eführt m

Thereages of the sees Berlandies des Burlandies des

aufgewert

ciang ch

ftartete.

Malmi

en cin

Souhen

heim a.

iegt von le Zimme nficht off

nd mahr

Stegfrieb

hendl

7. Aus Stath. 3. heim. 3. hottesdie

melflide

um 1 n anbireif

Borland

Mahen Mahen

97 E. 20

aubettill

alayrand ab di III

ngents.

SEE SEE

Rummer 93.

Der Reichsaugenminifter ift wieder in Berlin eingetroffen Die Rabinettfigung, die anläglich der bollgabligen Anwesenheit ber Reichsminifter in Berlin gur Berfaffungsfeier bergefeben ift, wiet boransfichtlich am 15. August flattfinden,

Dentschland bat in Ranting gegen bie Beichlagnahme ber Dempfer Broteft erhoben.

bom 8. bis 16. August einen offiziellen Befuch in Samburg ab-

Bie die "Rote Gabne" mitteilt, ift ber fommuniftifche Bierath aus ber APD, ausgetreten.

Die Antwort ber Reichstegierung auf den Borichlag bertentens jur Grage ber Absindung der Standesherren ift nun-nehr bei ber preuhischen Regierung eingegangen. Es wird weiter beilden dem Reich und Breugen über die Gingelheiten der Ablabung verhaudelt.

Bie bon unterrichteter Geite berlautet, eilen bie Rachrichten donischer Matter, daß gwifden der polnischen Regierung und der Labetunion demnächst Berhandlungen wegen eines Richtangriffsbritrages wieder aufgenommen werden follen, ben Zaifachen betraditlich voraus.

Der "Matin" melbet aus Bruffel, man glanbe gu wiffen, at Beon Daubet in ber Burg Anjon bei Bolume-Coint Pierre, Rilometer von Bruffel, beim Pratendenten bes frangofifchen Mintes, bem Bergog von Buife, verborgen fel.

In Locarno wurde die Weltfonfereng für bie Erneuerung ber Erziehung eröffnet, ju ber fait taufend Bertreter aus Landern Amerikas, Auftraliens, Afrikas, Afiens und Europas tingeiroffen find.

Brafibent Coolidge nahm die Rachricht bon bem Buamenbruch ber Glenfer Konfereng mit Stillichweigen guf. Die achteligt ist von ihm erwartet worden, nachdem es ersichtlich inderden war, daß Großbritannien nicht in der Lage war, dem Programm beigupflichten, auf bem Brafibent Coolidge bestand.

Rach einer habasmelbung aus Mio be Janeiro bat ber Stadtrat im Ramen ber Stadt Rio, ber Rultur und ber Bibili-imion gegen die geplante hinrichtung von Sacco und Bangetti broteftiert.

Die Befoldungsreform.

Bei feinem Busammentritt im Berbft bat ber Reichstag eine Bange Angahl febr wichtiger Arbeiten ju erledigen, wogut and bie Besoldungsreform gebort. Endguling feftgeftellt ift duch die Besoldungsresvern gehört. Endgüttig sestgestellt sit de Vessellungsresvern gehört. Endgüttig seitgestellt sit Versenzeit eifzig deran gearbeitet. Auch die Tatsache, daß sin Reinsestlungstellung gearbeitet sein von Berlin in Urtaub besindet. andert lichte daran, daß Tag sür Tag an der neuen Besoldungsreddung gearbeitet wird. Der Reinsestlung mit sein Besoldung die Reinen Miniserum die Angelegenheit bearbeiten und seine Sachbearbeiter Meben sich, iodas es notwendig ist, an den Urlaubsort des ministers, um entsprechend seinen Weisungen und in steier Miniserters, um entsprechend seinen Weisungen und in steier Maltmenarbeit mit ihm die Borlage fertigitellen.

Arber die bisberige Entwidlung der Dinge ift nun fol bede feltzutieses. Im Beschwingeninifterium beftand seit langerer Zeit ein Beschwingerbungsoldnungsentwurf, der und bei Beschwingsentwurf, der und Beschwingsentwurf, der und Beschwingsentwurf, der und Beschwingsentwurf und feinen Gestahrungen ab and ihn der Ginanzwinister berand und and leiner politischen und genen geschwingen ab und gener genen einem Entwurf auf weiter Grunden Und bolie lich zur Ausarbeitung biefes Entipuris vont Lachtennenis dage qu beneben, dan eine Reinfdungsinteren und mittleren Beamten bienen follte. Sabei Me Gelchaben merden oder gar leer ausgeben, der Dinnier Alide die Branen und Kinderzuichlage erneut geordnet Stoolicher Reveinfodung jedenfolls berildingigt. Bit Milem Seriagestelle Or vermerter alle Die Greahrungen Motomuna gefommelt morden find. Et last bellimmit Hiller grundigulider Hillrechtethallung Des Chuppen IN DEM COM ADMINIST SELEN AND EAR DENEM LIMITARY REF Old Nakolion Lallon to guttarkert markent, but bir nelle Di-ROLL Beterligen in 1984 ASHANG III. Bah die Ereibterbun The Therefore Ber Epidenbendhianen at Comme

ju ihr Stellung nehmen und jugleich bie Sobe ber am 1. Oftober ju leiftenden Abichlagsjahlung feftfeben. Rach bieser Disposition tann man annehmen, daß ber Minifter feine Borlage der furgen Gerbstragung des Reichstages mit entsprechender mundlicher Begründung unterbreiten wird.

Die Borlage felbit berudfichtigt nicht nur alle aftiben Beanten, fondern auch die Benfionare und die Beamten hinterbliebenen. Gelbftberftandlich follen auch die Bezüge der Kriegsbeschädigten entsprechend erhöht werden. Eine bahingebende Borlage wird bem Reichstag gleichzeitig zugeben. Der Minifter hofft fein Befoldungsprogramm burchguführen, ohne bag irgendwelche Steuererhöhungen vorgenommen werben; er glaubt, daß bei der jegigen Etatslage und ber wirtichaftlichen Entwidlung ber letten Monate, bagu bei einer auf äußerste Sparsamseit bedachten Finanzpolitif, die bringend erforderliche Angleichung des Lebensniveaus weiter Schichten des deutschen Bolkes herbeigesuber werden kann, ohne daß babei gleichzeitig die Steuerschraube angezogen merden nurg.

Der deutsche Luftsieg.

Rener beuticher Weltzeitreforb: 52 Stunden, 23 Minuten.

Rurg und bundig lauter die Melbung, die am Freitag jedes Deutichen Serz höher ichlagen ließ. Ohne jede Schön-järderei, ohne jede reklamehafte Aufmachung wurde aus Deffau gemelbet:

Die beiden Junterspiloten Rifties und Edjards haben morgens um 9.01 Uhr ben Beltzeitretorb für Gluggenge, ber bisber mit 51 Stunden und 11 Minuten bon Chamber-Tain und Acofta gehalten wurde, gebrochen. Die Glieger befinden fich weiter in ber Enft.

Einige Stunden ipater fam dann die andere Melbung von ber glüftlichen Bollenbung bes Fluges:

Die Weltreforbflieger Rifties und Edgards find um 10 Uhr 13 Minuten auf bem Deffaner Glugplat glatt gelandet, nachbem fie 52 Stunden und 23 Minuten in ber Buft geblieben waren.

Dieje Radrichten frimmen frob, geben Anlag gu berech-tigtem Gtols. Deutscher Geift, benische Technit, benische Urbeit lenten wieder einmal die Aufmerkjamkeit ber gangen Welt und, das wird ja ohne Zweifel tommen, auch ihren Reid auf uns, die wir in jahrelanger Beichranfung absichtlich bon der Flugfonfurreng jo gut wie ausgeschloffen waren. Bogu andere die lange Spanne nach bem Kriege brauften, ift mit echt beuticher Grundlichfeit und beuticher Energie in furger Beit nadigeholt morben. Bente fteben wir an ber Snipe! Mit Dantbarfeit und Stolz bringt gang Deutschland ben

Bereits am Donnerstog fruh 6 Uhr war ber bisher besiebende deutsche Reford im Dauerflug, ber vor 13 Jahren mit 24 Clunden von Bobn auf einem Albatros-Coppelbeder in Johanniethat aufgestellt war, erreicht. In ber Racht von Donnerstag jum Freitag war ber von dem Frangofen Drouben aufgestellte Beltretord mit 4000 Ritometern im

Die Canduna

Ruez nach 10 Uhr vormittags wurde auf bem Stuggeug eine weige Leuchtratete abgeschoelen, die die nahe bedorftehende Landung antundigte. Die Angleitung hob die Absperrung All, Und die Angestellten und Arbeiter tonnten das Atugieta Landen an und landere glatt.

tingeftoffen wat, und die leitenden eingestellten den Mingtena e erften, Die bie Alieger begruften und begliid-

Die Arbeiterichaft brachte ihnen große Ovotionen bar, Ubrifchillelen die Glieger mit Mumengebinden und tengen fie auf ibren Schulfern pum Ruis, Jur Begrühung war auch der anhglitige Miniterprafibent erschienen. Die Flieger machten bet ber Vandung trot ber überstandenen riefigen Anftrengung

Ther link Wignester such Stiffling?

and both it habes att. Ex tent are stringsperminger in.

The pooling of the property of the state of Tottor bereichene Sinie Wiell-Millians in Sit Length Beit

Werten in Deffan tatig. Dort tonnte er große Erfolge erzielen und mehrere Reforde aufftellen. Riftieg fteht im 32, Lebensjahre.

Der deutsche Dzeanflug.

Junters-Blieger Rifties und Edgards fieht es nunmehr für bie Junters-Werte unumftöflich feft, ben Ozeanftug burchguführen. Rach bem Erfolg bes Dauer-Beltreforbfluges ber beiben

Brieffendungen für den deutschen Ozean lig.

Bie bie Reid spoft mitteilt, tonnen fur ben tommenben beutiden Djeanflug Brieffenbungen mitgegeben werben. Das Bewicht eines Briefes barf 20 Gramm nicht überfteigen. Die Portogebühren für eine Poftfarte betragen 12 Mart, für einen Brief 25 Mart. Auf bem Umichlag ift anzugeben: "Gendung für die Beforderung burd Fluggeng nad Amerita - Poftami Deffau."

Schluß in Genf!

Das ungliidliche Enbe ber Abrüftungetonfereng.

Wie schon seit einiger Zeit mit Sicherheit zu erwarten war, ist die Genser Secabrüslungskonserenz, an der Amerika, England und Japan beteiligt waren, völlig ergebniskos zu Ende gegangen. In der Schlufstung der Konserenz erklarte der englische Berrreter Bridgeman, daß die Haltung der britischen Delegation, obgleich sie den besonderen Interessen des britischen Reiches Rechnung tragen muffe, bennoch von einem Beifte ber Berfohnung geleitet worden fei und daß fie bie Unterstützung der japanischen Delegation gefunden babe.

Er stellt babei fest, bag bie hauptfächtieften Schwierigleiten aus ber Arengerfrage, bor allem an ber Frage ber Stärfe ihrer Bewaffnung, herborgegangen seien. In ber Neberzengug, nicht zu einem allgemeinen Bebereintommen gelangen zu tönnen, würde es bie britische Delegation be-grußen, wenn eine Uebereinfunft getroffen werben tonne, welche ichließlich nur auf diesenigen Junte voschränft bleibe, in welchen leine Meinungaperschiedenheiten bestanden hatten. in welchen feine Meinungeberichiebenheiten bestanden hatten. Der Redner erinnert baran, baf er in ben leiten Tagen nicht nur im Ramen ber britifden Regierung, sondern auch im Ramen ber britifchen Dominions einen Borichlag eingebracht habe, ber aber als unannehmbar abgefehnt wurde.

Bridgeman schraft, daß aus der Tatsache, augenblidlich ju keiner Formel gelangen zu können, die von allen drei Wächten augenommen würde, nicht etwa der Schlift zu ziehen ware, daß zwischen den drei Mächten eine Art Antasgonismus bestebe, und noch weniger gebe daraus hervor, daß die drei Mächte nur beabsichtigten, neue Schiffe im Sinne einer Art Bestrüften zu danen. Der Weltstrebe dange im wesentlichen vom priedlichen Geiste der interessierten Kationen ab, einem Gesühl, von welchem die hier in Genf vertretenen Wächte tief erführ seien.

Gine Geffarung Japans.

Dierauf bestätigte ber Leiter ber japanischen Delegation, siemiral Salto, Die box einigen Lagen swiften ber japanischen und britischen Delegation zustandegekommene Berftanbigung und ftellt mit Bebauern die gwifden ben Regierungen der Bereinigten Staaten und Großbritanniens bestehenden meinungsverschiedenteigen seit. Der Redner fahrte weiter aus, dat ein von ihm in leuter Stunde eingereichter Kompromissorichtag nicht die Justimmung der Befegarionen gefunden babe. Man botte es fich niemals benfen fonnen, dast brei burch die Frenudschaft fo eng verbundene Lander im Berlaufe einer Abruftungskonferenz fich nicht wurden verstandigen konnen.

Umeritas Stanbpunft.

Der amerifanische Delegierte Gibson legte den amerifante Grunde an, wesbalb feine Delegation Die Beftreben, Die and die großten Ersbarniffe zu erzielen, nicht zufrimmen Rrengern, die fie für nötig bielten, behindert wurden, was holldeldinken beinattust ling nug uper Gutatrenter bertuger Giplen fring ber japaniforn Pelegonen bie Anertenning ber angelfanischen Beteation für die von Abmiral Salto eingebrauten Borichlage betreffend die Beschrantum ber Tammas aus Whis leine engisteben und indanischen Rossepen gab widen jeinem Bedauern bornder Anabend, bah fein Hebereinfommen auftante gefommen ift, betonte ichods hen

Die Kladae am Derfohungslag

triffie bem Stündigen Roselchuk bes Prengiften bat bos beiteldienen Busichuk bes Prengiften balle.

meinden und Gemeindeverbande ben Gefeben ber Landes. berwaltung untersteben. Diefer Berordnung burfte ber Ctanbige Ausschuß am Montog feine Buftimmung geben, jo daß der Prengische Innenminister in die Lage versetzt wird, noch vor dem Berfassungstag die Gemeinden jum Siffen der fcwarg-rot-goldenen Flagge und der preufischen Staats-farben zu beranlaffen. Die Berordnung bezwecht, das Urieil bes preußischen Oberverwaltungsgerichts in bem Konflift ber Giabt Botsbam mit ber preußischen Regierung praftisch mirfungeloe zu machen.

Die Entwaffnung Deutschlands.

Gine Rote ber Botichaftertonjereng an ben Bollerbund.

Die Botichaftertonfereng bat an ben Generalfefretar bes

Botterbundes in Genf folgendes Schreiben gerichtet: "Im Ramen ber beigifchen, ber englischen, ber frangofischen, der italienischen und der japanischen in der Botichafterfunsereng bertretenen Regierungen habe ich bie Ehre, Ihnen davon Kenntnis zu geben, daß die interalliierte Militarfontroll-fommuffion, deren Junktion durch Artikel 203 ff. des Berfailler Bertrages befiniert wurde, unter bem 31. Januar aufgeloft worden ift.

Es ergibt fich baraus, daß die Bejugniffe, die die obengenaunten Regierungen aus Artitel 203 ff. bes Berfailler Bertrages ableiten, bon nun an erlofden find. Doch find gemäß einer am 12. Dezember in Genf erzielten Berftandigung zwifden ben Bertretern ber obengenannten Regierungen und bem deutschen Reichoaugenminister die Cachberfiandigen bei ben diplomatifden Bertretungen, die die Regierungen in Berlin unterhalten, beibehalten worden, um die endgültige Bofung ber Fragen gu verfolgen und gu gewährleiften, die im Beitpuntte ber Burudgiehung ber Montrolltommiffion noch nicht als vollständig geregelt angesehen werben fonnten.

Infolgebeffen und um ben Bollerbunderat in bie Lage zu berfepen, ebit, bon bem Inbeftigationerecht Gebrauch in machen, das ihm durch Artifel 218 des Berjailler Bertruges querfannt ift, babe ich die Ehre, Ihnen zugleich mit diesem Briefe ben bei Abichlug ber Rontrollfommiffionsoperationen aufgestellten Bericht ju überreichen. Diefer Bericht wirb 'pater hinfichtlich ber Bunfte vervollftandigt werben, beren beju mitte Regelung die Cachverftandigen feit bem 1. Januar 1927 verfolgen. Angerdem wird ber Bericht fpater über verfchiebene Fragen betreffend die Ausführung der Entwaffnungeffangeln des Bertrages vervollständigt werben, die infolge einer direften Berftandigung gwijden ber Botichaftertonfereng und ber beit. schen Reichsregierung geregelt worden find. Ich lege diesem Briefe vei: 1. ein summarisches Berzeichnis über den Bericht der Kontrollsommission, 2. die Liste der Bande, hinsichtlich deren die Botschaftersonsterenz, wenn die Arbeit der Sachertrandische vollender lein wird die Ehre baden wird eine Gacherftandigen vollender fein wird, die Ehre haben wird, gufahliche Rachrichten und Dofumente zu überreichen.

Die Botichafterfonsereng würde Ihnen dantbar fein, wenn Gie bie vorliegende Mitteilung ben Mitgliedern bes Bolter-bundsrotes gur Reuntnis bringen wollten."

Die ruffisch-englischen Beziehungen.

Rufland berlangt Garantien.

In einer von ber Telegraphenagentur ber Comjetunion twiedergegebenen Unterredung mit Breffevertretern begeichnete Eichiticherin bie Beruchte über englische Schrifte gur Bieberaufnahme ber biplomatifchen Begiehungen mit Ruffand als unguireffend.

Die Meufgerungen Chamberlains im Unterhaufe bom 28. Juli befründen in erfter Linie and ben üblichen Musfallen gegen bie Cowjetregierung. Es fei ein Jertum, wenn Chamberlain, wie aus biefer Rebe berborgebe, ju glanben icheine, bag angesichts bes Abbruches ber Beziehungen und ber völligen Ungewigheit ber Gicherheit bes fowjetenflifden Eigentume in England ber Sanbel ebenfo weitergeben tonne

Er muffe ertlaren, bag feinerlei offigielle ober offigiofe Antrage jur Bieberaufnahme ber Begiebungen mit ber engliften Regierung an Rufland ergangen feien. Es fet felbftverständlich, bag die Comjetregierung jederzeit bereit fei, dahingehende Berhandlungen aufzunehmen. Sie werde dabei aber Garantien fordern, bak ungefässige Attie, wie der tleberfall auf die Arcos, nicht mehr möglich find.

Hundgebungen in Paris.

Bur Cacco und Bangetti.

In Boris fand eine von ben Kommunisten veranstaltete gundgebung zu Bunften der nationalen und internationalen der Metallarbeiter, der Eisenbahner und der kommunistischen laufe Diefer Aundgebung verlas ein amerikanischer Bertreter gebung ju ihrer Begnabigung vor, bit einstimmes augenom-Chaffen fich bereit balten follten, am 8. Angust einen bar

Tobesurteil nicht gerüdgenommen werde. Im Laufe ber Berjaminlung fam es auch verichiebentlich ju Bioligienfallen. Die Polizei mollte einen Artillerie-Gelbinebel, ber bie Berjammung beinchen wollte, am Betreien bes girfus finbern, mas ihr aber nicht gelang. Dormal murbe ber Gieber-beitspoliger bet Befehl erfeilt, nille Millifarperfonen bei Werbahten. Die an der Berkennstung gelang es aber den Williamberkonere, zu enthammen. Es kam denn noch zu Infammen in der Politet und Lellenderen an der Werkennstung, mobile verfeldeden Frontlichen der werten und der Berkennstung mobile verfeldeden Frontlichen der wurden unter inneren Berkennstungen wurden aber nicht poer

Dolitifde Lagesfdan.

44 Neudreung bes Wielussiehrs, Gul Mursaum 222 gevenden storverichaften orne Mondeenus des Austussisyss weinbanes; bei jahemien Jahrgangen eins bahere Anderung the crease and analysis in Belluide of his our brightness

Aus Nah und Fern.

Eingemeindung und Rreis Sochit.

Um den neuen Kreis Sochft wird ein heftiger Rampf ge führt. Bisher ftand die Grage ber Gingemeindung Sochit nach Frantfurt im Borbergrund des öffentlichen Intereffes. Die Fruge ber Reugestaltung des noch verbleibenden Resttreises hat die Oeffentlichteit noch wenig beschäftigt, da man bisher im allgemeinen der Ansicht war, daß Sochit auch nach feiner Bereinigung mit Frantfurt noch Sit bes fünftigen Rreifes bleiben murbe. Auger Sochft find es in ber Sauptfache zwei Stabte, Die fich barum treiten, Gig ber neuen Areisverwaltung gu werben. Sofheim und Ronigftein. Sofheim hat nunmehr bie Initiative ergriffen und ift bezüglich ber Grage ber Rreisneueinteilung und bes Giges ber Rreisverwaltung in Gubrung getommen. Es bat Die Burgermeifter bes Restfreises Sochst zusammen gerufen, um eine Stellung-nahme berselben herbeizuführen. Dabei wurde folgende Entschließung gefaßt: "Die fürglich in Sochst versammel-ten Burgermeister des Reitfreises haben einstimmig beichloffen: 1. Mit dem Ausscheiden ber Orte Sochft, Griesheim, Ried, Schwanheim und Soffenheim aus bem Kreife Sochit, muß bas Schidfal bes Reftfreises erörtert und Die Rreisneugestaltung vollzogen werben. 2. Der neue Rreis muß finangtraftig fein und einen Umfang erhalten, bag die entstehenden Rreislaften getragen werden tonnen Ebenjo muffen bei ber Auseinanderfetjung zwischen Frantfurt und Sochft Abfindungen festgelegt werden, die eine fühlbare Entlastung des Saushalts des neuen Kreifes barftellen. 3. Den Gig der Kreisverwaltung gu bestimmen, wird als Recht ber ben neuen Rreis bilbenden Gemeinben in Anipruch genommen, die vorher gu horen find."

Ruffeloheim. Mus Mitteln ber öffentlichen Wohlfahrtspflege wurden am Montag zwanzig Rinber ber biefigen Bolfsichule zu einem vierwöchigen Kuraufenthalt nach Bad Bimpfen gebracht. - In dem Gebiet ber Mainipige ift die Getreideernte in vollem Gange. 3hr Ergebnis ift bezüglich des Körner- als auch des Strobertrages fehr gut. -Rachbem ber Gemeinderat bas Erfuchen ber Stadt Mains, auf dem gegenüber ber Opelrennbahn gelegenen Gelande ihres "Schonauer Sofes", alfo außerhalb des Ruffelsheimer Ortsbauplanes, ein größeres Berwaltungegebäude für bas Mainger Wafferwert errichten ju burfen, genehmigt bat, foll mit dem Bau demnächst begonnen werden. Rach bem Bauplan handelt es fich um ein architettonisch hervorras gendes Gebäude, das, wenn auch abfeits liegend, eine Bierbe unferer Stadt merben mirb. -

A Bon ber Bergitrafe. (Und wieder Unweiter.) Commere Gemitter gingen an der mittleren Bergftrage und Umgegend nieder, begleitet bon beftigem Regen. Der Orfan bat auf freiem Belbe an ben Obstbunnen betrachtlichen Coo-ben angerichtet, indem biel Obft beruntergeschüttelt und gange Mefte abgeriffen murben. Bu den Gemarfungen Landenbach, Bedbesheim ufm. bat ber Sturm besonders ichmer gehauft, indem er gange Banme zerftorte, das Getreibe wie gewalzt zu Boden drückte, die gebundenen Getreidegarben weit formehte. Ebenso wurden von manchen Säusern die Ziegeln abgebeckt und noch anderer Schaden angerichtet. In Sedenheim ichlug ber Blin in ein Bohnhaus, und biefes fowie gwei gefüllte Schennen brannten nieber.

Brantfurt. (Beind) nordameritanijder Studentinnen.) Sier frafen als (Bafte ber Studentenichaft amerifanifche Studentinnen ju einem zweitägigen Aufenthalt ein, Gie wurden im Romer burch Stadtrat Frant begruft, ber in feiner Ansprache die freundichaftlichen Begiebungen gwijchen ber Mainmetropole und bem Beimatland der Gafte bervorhob. Gel. Lawfon ermiderte berglich und verfprach an Frankfurt ftete gu benten. Gine Besichtigung ber altehrwürdigen Stätten der Stadt lofte bann lebhaftes Entjuden aus. Es folgte ein Bejuch auf der Coalburg. In Bod Domburg übernahm Dr. Raffauf bie Führung. Ein Gang durch den Rurpart nach dem neuen Geedammbad, eine Beichtigung des Aurhauses hinterließen die besten Eindrücke, Die Gruppe verlieg Franffurt in Richtung Schweis-Italien, mir der Berficherung, daß fie Frantfurt immer in Erinnerung beholien wellten

A Giegen. (Tobesiprung ins Baifer.) Der 36 Jahre alle Realichiller gans Muller aus Beuchelheim jog fich bei einem Sprung in die Labn fo fchwere Berlegungen am Rople zu, daß er fofort in die Alinif verbracht werden nuifte, bete Fran des Formers Willy Werth nebit ihrem Rinde wur-ben als Leichen aus ber Labn gelandet. Man vermuter, bah Lebensmildigleit die Urfache diefes Schrittes ift. - Schwere Bertetungen jog fich ber Maurer Beinrich Diesenbach ju. Er war an einem Reubau tatig, plablich frurzte er von der Leiter und siet bis in ben seeller, wo er bewunttos liegen blieb. Der Beringliidte murbe fofore in bie Selinit überführt. A Dieg. ("Cachfenhaufer Rirmes" im Buchte

baus) In ben legten Togen erfchienen eine Anjaht Buchtbaudiniaffen ploulich des Morgens auf dem Soi des biefigen Juchthauses. Wahrichtenlich hat bas Bollofelt in der Botftobt, bie fogenannte "Sachfenbaufer Attemes", Die Freiheitsgelufte ber Straffinge gewedt. Gie fonnien bon dem Berfonal und ben Polizeibeamten wieder babin gebracht werben,

A Wehlar. (Bolitifde Schlagerei in Wehlar.) Bem geoften Caal ber Stabt, eine gefellige Beranftaltung. großes Renfter eingeworfen. Linige Berfonen begaben fich Les entipants fich ein beftiger Disput, ber in eine ichner. verlegt wurden. Ein fegialbemotratifder Ctabiberurbneter murben feitgeftellt

potanto in better mulicas detauchemente mis die eelle mut lebraduro burin Mermineluna des Bertretera des Elberanto Efperanto in der gangen Wolft befannt machen laffen. Dat bin liefen beim Berfebraburo Anfragen und Beftellungen 29 berichiedenen Sandern aller fünf Erdteile ein.

A Biesbaden. (Geheimrat Bartling ?.) berftarb der frühere langjahrige Biesbabener Reiche Landingsabgeordnete, Geheimer Kommerzienrat Bariling 88, Lebensjahre. Er war früher Mitglied ber liberalen P tei in Naffau.

A Destrich. (Aufgelaufen.) Der Rudeshill Schraubenbampfer "Aegir", ber fich auf ber Bergfahrt befa geriet auf die Steinflippen ber Mittelheimer Bucht, wobei b Schiff beträchtliche Beichadigungen unter dem Majchinento erlitt. Das Waffer brang mit großer Gewalt in ben Schi raum ein. Um ein Ginfen ju berhindern, lieg ber Rapitan auffaufen.

A Ridesheim. (Dr. Birth lebnt ab.) Bu to Republitanifden Rundgebung, die von ben Gogialbemoteal des Rheinganes am 28. Auguft verauftaltet wird, war Sauptredner Dr. Wirth eingeladen worden. Dr. Wirth die Teilnahme abgelebnt, weil die Rundgebung eine folls bemofratifche Berbeberanftoliung barftellen werbe.

A Mrmsheim. (Durd) Chen werben ber Biet vernugludt.) Bei ber Ortsburchiabrt icheuten Bierbe bee Landwirts Joh. Schmidt III, vor einem Meit robfahrer. Der Wagen ichlug um und begrub ben Beit unter fic ber erheblice Berlegungen am Ropf bavontrus

Lotales

Sochheim am Main, ben 6. August 1927

Bum Motorradunfall.

(Bu dem bereits am Donnerstag gemelbeten Mes radunfall wird uns noch berichtet:) Wie nachträglich tannt wird, soll herr Wagner erklärt haben, daß ein gegentommendes Anto feine Lichter nicht abgeblendet be wodurch er die Gewalt über die Steuerung verloren b und fich nicht mehr Drientieren tonnte. Gobann ift gu melben, bag ber junge Mann, welcher die Berung ten auffand, ber Gohn des Oberfeft. hartmann Berr M Sartmann war. Er hatte beim Schein feiner Laterne erft nur ben febr befreundeten Being Wagner erfannt da er feststellte, daß beifen Begleiter tot mar, fo fubl fofort gurud nach Roftheim und benachrichtigte bie 3 gei. Mit biefer gurudtehrend murbe eine nabere Uf fuchung des Toten vorgenommen und erft durch die prufung ber Papiere erfannte er aud ben befreunde DR. Kullmann. Benn Berr Wagner mit dem Leben pon tommt, fo ift es vor allem dem zielbewuften, Ien und tatfraftigen Gingreifen bes Berrn Sartmatti

r. Ernennung. herr Landesbantvoriteher Rarl Des, der feit Ende Gebruar des Jahren 1921 der hiefe Raffauilden Landesbant als Leiter vorstand, bat bem 1. August b. 3. unfere Stadt verlaffen. Er ift be Beichlug ber Landesbant Direttion jum Rachfolger in ben Ruheftand tretenden herrn Filialdireftors De ber Raff. Landesbant ju Bad Schwalbach ernannt wot Serr Balbes hat in ber Zeit feiner Wirffamteit burch feine freundliche Berfonlichteit und burch guportommendes Bejen im Berfehr mit bem Bubil fich die Liebe und Sochachtung der Siefigen Einwoll ichaft in bejonderem Blage erworben, fodag fein Wege pon bier allgemein bedauert wirb. Die beften Will begleiten ibn gu feinem neuen Wirfungstreis.

Erntezeit.

Deutsche Manern, fruftige Geliniten, Führen bie Cenfe mit dauerndem Bleif-Bronen und Mabeben, Gott mog' lie erhaltele Binden die Garben, ber Arbeit Breis.

Die beilige Beit ber Ernte ift ba. Mutter Erbe geboren! Fruchtichwer neigen fice die waltenden Aebrell warten auf den Schnitter!

Plate Toge ber fingenben Senfen geben wieber über felnten. In diesen Togen schliegt fich ber Ring, ber bem Son torn entfeinte. Ob ein gelbener Reif ober ihr ein stude ringlein das Wert front, ift Landmanns Los, wechselvoll Die Clemente, benen er univeran bleibt, trop Lechnit Chemic, Bielleicht wird im nachten Jahre bie Gottin Ut reichlich entschadigen, wen fie bener barben lagt. Der bog manne Glanbe wird ber alte Webriprind bleibent gebichten Bappen auf ber Beit, bas ift ber Pflug im Aderfen tuf griin und golbenem Cirunde.

Die Tage der fingenden Zenfen leitet ber icharfe Mer benden Steine ein. Mergentenne fanten in bem bie ochämmerien Stabl. In den wellergegerbien Armen Oxiapero fpieten die Oxiaefeta im Oxiaibung mit. Ex con den Rand des woosenden Salmmeeres, balt einen Auff fein Blid umpfangt in Freude und Siels, was feine in die Galumand, und in fnifteendem Raidseln neigt 10 cine fahle Blake, bann nach und mieber eine. Garbe PDF fterbenben Gafte raunen.

isterditali der Majdinen Ratterne unerhinten bergiet fit petribb ein Greis um Greis mirb enger, und bie Mall

Midenbaum ber bergenden Schauer Manten ber poeine

mie Optervand ur Sabe ficine

Dri

Stab gejegt für ines Pr uni die ! ingelchai

Mbt.

sebilhr 1 Es ftedt beiter 11 ogh mad lann. Inmino! Borichia einjtimm

Abt.

Mbt. State etabauf Seplant

haffen, für f bet 2Ba Enders. Mbt.

Stai enten.

Mbt.

Die bieien s optheige Bagenb creitag impieht Unmögl mal 3h जीवीयड

Mit

Diffeide Thuaire Cas C Diebie Bloken Botten Botten Anachio cintroli shen 2 cont. 1 cont.

a lina Otletto

The state of the s

Aus dem Stadtparlament!

Der Ctat einstimmig genehmigt! Dringendes Ersuchen der Stadtväter an den Magiftrat um Sparfamteit!

(Fortfegung und Schlug).

Abt. 4. Bildungsweien: . 23330 Rm. Einnahmen

ffent. Dars ellungen a

1月十二年

Reichse # Bartling

beralen P

Ridesheim fahrt befan it, wobei bi

ben Coif

cd, tout

eine fogio

er Bjeigi

nem Mote

guit 1927

eten Mol pträglich oaß ein ei lendet bal

rloren b

ann ift g

Rerung Serr Mit

fo fuhr e die sie bere Han

ch die giel efreunden geben bi

artmant

Karl der hicker der hicker der ist du

tors Dan

ant worth

55385 Rm. Ausgaben 32055 Rm. Zuschuß

Stadto. Bachem denft baran, die 1000 Rm., die einr Rapitan Belegt find für Lehrmittel, inbesondere gur Beichaffung) Zu ein Alf die Rähmaschine, die für die Handarbeitslehrerin albemotrat engeschafft werden foll, nimmt man davon Abstand.

Abt. 5. Wohlsahrtspflege: 128 000 Rm. Einnahmen

144 000 Rm. Ausgaben 160 000 Rm. Zujdjuß

Die Summe von 2500 Rm. für Formulare, Schreibes ftedt in biefer Gumme bie Entlohnung für Silfsarbeiter und Boten. Beigeordneter Stegnted gebart werden bab nach der Urlaubszeit hier etwas gespart werden lann. Stadto. Engerer will zu Botengängen auch Gemerbslosen berüchsichtigt wisen. Der Borichlag, von diefem Buntte 800 Rm. abzufeten, wird tinftimmig angenommen.

Abt. 6. Weinbau und Landwirtschaft: 66 000 Rm. Einnahmen 49 000 Rm. Ausgaben

17 000 Rm. Uberichuft Abt. 7. Gemeinde-Unitalten : 6165 Rm. Einnahmen

5560 Rm. Ausgaben 605 Rm. Uberichus

Stadto, Loreng Enders beantragt, die Biegegebühr mabbuleten. Borfteber Sirichmann gibt befannt, bag Plant ift von dem Uberichuß eine Biehmage angufaffen, da die große Wage nicht empfindlich genug für so kleine Gewichte Da auch die Unterhaltung Bage siemlich Gelber perichlingt, gieht Berr Lorens Enders seinen Antrag zurüd.

Abt. 8. Weuerloidwefen :

90 Rm. Einnahmen 1600 Rm. Ausgaben 1510 Rm. Zujdug

Mbt. 9. Beerdigungemejen:

870 Rm. Einnahmen 1200 Rm. Ausgaben 390 Rm. Zujdjub

Stadto. Kramer bittet die Friedhofstommiffion, eindel ernstlich an den Ausbau des Leichenhauses zu inten. 3. B. bei ber berzeitigen großen Sige fei es ung nach 9 30 Uhr.

unbedingt erforderlich, daß die Leiche vier oder fünf Stunden nach bem Tobe bahin gebracht würde.

Abt. 10. Wafferwerf: 30 250 Rm. Einnahmen 30 250 Rm. Ausgaben

Die Mehreinnahmen von 2 700 Rm. find als Ginnahmen bei Abt. Allg. Berwaltung gebucht. Es wird von Stadto Rramer beanftandet, bag vom Baffer- und Elettrigitätswert bis heute noch feine Bilang vorliegt. Auch wird barauf hingewiesen, bag noch fein Mann wie versprochen - abgebaut worden fei. Die Gache foll von der Licht- und 2Bafferwertstommiffion gepruft

Abt. 11. Eleftrigitätewert :

118 120 Rm. Einnahmen 118 120 Rm. Ausgaben

Ein Mehr von 900 Rm. für Wertstatteinrichtung erflärt fich aus einer Reuanichaffung einer fahrbaren

Abt. 12. Steuerverwaltung! 135 000 Rm. Einnahmen 46 000 Km. Ausgaben 89 000 Rm. Aberichuß

Reu find die 200% Buichlag gur Gewerbesteuer und 125% Zuichlag gur Grundvermögensteuer.

3m Auftrage der bürgerlichen Arbeitsgemeinichaft ertlart Borfteber Biridmann, bag nur im Sinblid auf Die dringenben Berhaltniffe, Dieje fich ichweren Bergens gur Annahme bereit ertlart, falls ber Beichlug einstimmig gefaßt wird. Zugleich erfucht fie ben Magiftrat barauf zu feben, bag in Zufunft bie Ausgaben nach Möglichteit nicht die bewisligten Mittel überschreiten. Gin Antrag ber burgerlichen Arbeitsgemeinschaft, ber bie Sochstgrenze ber Gewerbesteuer jur solche Betriebe, beren Inhaber nicht in Sochheim wohnen, um 20% bober fest, wird mit 12 Stimmen angenommen.

Beil die Gumme ju flein ift, die man abstreichen wollte gegenüber ber Gesamtsumme, wird bavon abgesehen und ber Etalsvoranschlag wird einstimmig angenommen, nachdem ausbriidlich ju Prototoll gebracht ift, daß bie Stadtverordneten ben Magistrat bringend bitten, so ipariam als irgend möglich bu wirtichaften. Die neue Erhöhung der Gewerbes und Grundvermögensteuerguichläge war nicht ju umgeben, ba ber Boranichlag bei bem alten Steuerfat einen Gehlbetrag von 23 000 Rm. aufwies. Die Erhöhung der Grundgewerbesteuer bringt ein Mehr von 8 000 Rm., Die Erhöhung der Gewerbefteuer bringt ein Mehr von 4 000 Rm. ein.

Buntt 2. Berichiedenes. Richts. Schlug ber Gig-

Sagenbed in Sochheim!

Die außerft gunftige Gelegenheit, einen Birtus von biejen Ausmaßen in Sochheim ju feben, follte niemand Orbeigeben laffen. Rur beute und morgen noch bleibt Benbed in Sochheim. Wer die Erstvorstellung am meilag Abend gesehen bat, tann einen Besuch nur Mplehlen. Mas ba Alles gezeigt wurde, grenzt ans denmögliche. Also ba alles gezeigt zum Hagenbed, zu-mal Ihr nie wieder so billig in einen so gewaltigen ultius fommt!

Mit "Freiherr vom Stein" zum Rhein. Die Cöln-pfilleldorfer Rheindampferichtstahrtsgesellichaft hat seit Brunkten vieles Jahres ihr neues Motorichist "Freiherr im Stein" in den Dienst Frankfurt/Rhein eingestellt. Das Schiff, das 1060 Personen saft, eine gleichgute Kilde Diehlen. bie bie großen Abeindampfer führt, ift mit allen Erungen-isatten der Reugeit ausgestattet und verfügt neben einem Roben geichtoffenen fiber ein ebenfoldes offenes Oberbeit, patrend sich ein reizender Speiselaal und ein ebensolcher Patrend sich ein reizender Speiselaal und ein ebensolcher Patrend sich ein dem Unterdet befinden.) Für die hiefigen einwohner besteht die Möglichleit, diesen Dampser, der ben mittiooch und Conntag 7 uhr ab Frankfurt a. With Mach Et. Goar, ieden Samsiag auf lelben Zeit nach Louis, ab der nachten Schieuse zu denutzen und ebensolch auf der nachten Schieuse zu denutzen Die Anfunkt der heimfahrt bort wieder auszufteigen. Die Anfunst in Frankfurt am Main erfolgt von St. Goar 22.25 unr im Eauf 22.00 ifbr. Die Anfunftzeiten an den einzelsen Spleusen sind. Roundeim 10.30

Boliatifches. Bei ber Deutichen Reichapolt wird bet Auffantung ber Schalterbien gerrichtet werben Gine offetaftenterung fowie des Fernipreds und Telegramms Menten und Arbeiter die erforderliche Zeit frei, foweit Mon der ab 1. Augunt 1927 guntgen Pole, pole Willy liter sum Pitelle Bon 10 Roff für bas Bing ber

Charless Tante " Charless Tante II labt IIIIII

Things Charless Tante Hight and pertiert his Rode

Things persique frent and beauty beauty beauty

The sette Tante taucht

The sette Tante taucht

The sette Tante taucht

turz, es ist zum schreien! — Sie mussen unbedingt Charlens Tante tennen lernen! Sehen Sie sich dieselbe Samstag ober Sonntag in den U. T.-Lichtspielen, hier, an und Sie werden lachen, wie Sie noch nie gelacht haben!— Der achtaftige Film: "Charlens Tante" ist nach dem gleichnamigen Luftspiel von Brandon Thomas, das eines der erfolgreichsten Luftspiele der Welt ift, hergestellt worden. Der Sauptbarfteller, der Bruder des berühmten Charlie Chaplin, ift eine "entgudende Tante." - Borher wird Ihnen eine Bochenichau wichtige und intereffante Weltereigniffe im Bilbe porführen und ein hub: iches zweiattiges Lunipiel : "Der Sund als Weltmeifter" wird Gie allmählich auf bas "große Lachen" vorbereiten.

in Köln das 2. Reichstreffen der "Deutsche Jugendtraft" ftatt, An diesen Tagen treffen fich die besten Kämpfer der D. J. K. aus Deutschland Offerreich und Holland, um thre Krafte ju messen und die Westen werden Köln als Reichemeifter, geschmudt mit Lorbeer verlaffen. Beute Rach-mittag findet bereits ein Reprofentatiofpiel einer Deutichen und einer Solländischen Tußballmannichaft statt. Auch die Bortampse zu den Meisterschaften sinden zum Teit wen beute featt. Morgen sallen dann die Entscheidungen. Auch die deutsche Meisterschaft im Fußdall und Schlagbatt

muste ein Turner die Wahrnebmung machen, das Bubenhande ca. 2 3 m von der Prisigo entfernt einen Pradiins Masser gerammt hatten, det lich ca. 20 cm unter der Wasservernache befand, Rurden Jufan ist es zu verdanten, das ein Unglisch verhütet murde, denn bei einem Kopliiprung vom Sprungbreit tonnte na leicht jemand auf ipiefen. Die Angelegenbeit ift bereits ber Boligelbermale ung übergeben und wir erwarten, bag und etwarte ber gestenten tatteaftig unterftilben merben, bamit bie Tater ber fies rechten Etrufe jugefuhrt werben.

33. Mittelrheimides Areisturniem in Darmhaot i

Detinftadt hatte ben jum Rreinturntene berbeigeettten Tueneen Tunnengingemiene Greiter Steicher Madenichmust und Lungengingemiene greiten ber Steichen, ber abende neut im Beinber mehrert burch große elettriche Mumination. Word Count, jeton has themis Standard ber Milliade, both lein Rensemant angelest. Sinc eigend to bell groken Jelle lanch boll: Sinter the Sound and Del Cittle Attachen Mil Sen January about the Medical Mil Sen January and Mil Sen J sublementer Barrier See United Billion III. Bill

Samstag Abend vereinte die Festgäste in der neu erbauten Hale zum Festspiele. Leider erwies sich die Halle troß ihrer bedeutenden Ausmaße als zu klein und so waren große Massen genötigt, in die baprischen Bierzelte abzuwandern, denen es übrigens auch nicht an Unterhaltung und vor allem an gutem baprischen Bier sehlte. Dem Festspiele vorausgehende turnerische Datbietungen wallen Zweigen auf der Höhe kurnerischaft mit ihren Leistungen in allen Zweigen auf der Höhe ist. Da sah man rhytmische Schulen von Turnerinnen. Tanze in einer Bollendung, wie man sie sonkt nie auf großen Bühnen schaut, Atrodatenriegen, wie sie nur ein gutes Baricté, ein ganz großer Zirkus bringen konnen. Und dann gings in die Standquartiere, in die vielen kleinen gemitlichen Kneipen der Altstadt, wo wit beid bekannt waren, wo wir mit den "Deinern" zusammen sassen und auf Päägen voll blendender Lichtselte war in Straßen und auf Päägen voll blendender Lichtselte, leibit der "lanze Ludwig" erstrahlte in Hunderten von dunten Lämpchen, und sicher und auf Päägen voll blendender Lichtselte, leibit der "lanze Ludwig" erstrahlte in Hunderten von dunten Lämpchen, und sichen wächtig gewundert und im stillen gedantt für all die vielen Dvationen, die ihm, besonders in nächtlicher und morgenlicher Stunde, entboten wurden. Da sah man trinkselte Turner, die im Paradelchritt am "langen Ludwig" vorbeidesslichten, andre, die einen einwandstre'en "Stillauf" um die Gäule aussiührten und manches "Gut Heil" ist wohl zu ihm herausgedrungen. Und man muß sagen: Die Darmitädter, odwohl frühere "Kleinresdenzler" sie haben und Kremde verstanden und selbst die sonk itrenge Bolizei hatte Einsehen an unschaldigem übermute. — Sonntags fris degann das Florett und Degensehlen auf dem Festplake. sie haben uns Krembe verstanden und seldst die sonst strenge Voltzei hatte Einsehen an unschuldigem übermute. — Sonntags stüh begann das Turnen der Gaues und der Vereinsriegen und gleichzeitig das Florets und Degensechten auf dem Festplage. Ebenso seizen die Entscheidungstämpse um die vollstümlichen Reisterschaften ein. Um 11.15 Uhr sand in der Baulusfirche die Jugendseierstunde statt, die mit ihrem Schargesang "Bacht auf, es naht gen den Tag" und der Aussschaften ges Jugendweisessliebes "Berusung" ihre eschische Birkung auf die Turnzugend nicht versehlte. Mun solgte als Schau sür die breite Masse der Bevolkterung das Prunklitäd des Feites, der gran iose Keitzug. Er war wohl das Imposanteste, was Darmstadts Straßen je passent haben mag, weit über 1000 Spielleute (Tronmler und Pielber) und ungezählte Mustkapellmist" ließ die Beine bei den Bereinen ordenlich herausssliegen, denen diese Art von Marschmusit in dem lehten Jahren fremd werden muste. 30 000 Turner und Lurnerinnen marschierten in dem Juge. Haft 3 Stunden lang dauerte der Pordeimarschie, Ungezählte Tausende von Justanuen standen dicht gedrängt auf den Straßenseiten, saßen auf Pielern, Torbogen, Laternen, auf Däckern und selbst Schornsteinen. Judelnd klangen die Hinüber und herüber, die von den Turnern ebenso krößen der Wordenstein und elbst Schornsteinen. Judelnd klangen die Hinüber und des unsere Turnbrüder und Turneschweitern aus dem Saargebiet ihr breites Straßenband weit sichten Gebetee durchmarschieren und als unsere Turnbrüder und Turnschweitern aus dem Saargebiet ihr breites Straßenband weit sichten Festigat dem Subeln, Wir sind deutsch und wie sind den Festigat den Gebiere Darbmarschieren und als unsere Turnbrüder und riefen Gebiere durchmarschieren und als unsere Turnbrüder und beit sichten Gebiere durchmarschieren und als unsere Turnbrüder und Turnschieden under "Ber sind deutsche und beiten Seit and den geschiede den Gebete durchmarschieren und Blätzen des wir des ergeisendsten und niefen Jund den geschiede und riefen Jund gehand des Geschied

Seil" an allen Eden und Plätzen die wir beiser waren.

Jum Schlusse sei und des ergreisendsten Augenblick des Festzugs gedacht; es war das Erhabendste und in seiner schlichten
Wirtung Erschütternde, die Totenehrung. Wer die Akinuten
erleben durste, dem werden sie ewig unvergessen im Herzen drennen! Kanonenickläge — nach dem Borbild des Fliegeralarms aus
harter Kriegszeit — gaben das Zeichen. Wie in einem unerschütterlichseiten Wilken zusammengeschweißt standen 30000 Männer
und Frauen, verstummte lauter Jubel zu erschütterndem Schweigen.
Handerte von Fahnen senlten sich, entblökten Handen Schweigen.
Handerte von Fahnen senlten sich, entblökten Handen sin
stummem Totengedächtnis. Und in die lautlose Stille heizen Sommettages läuteten die Kirchengloden, klang gedämpst von allen
Kapellen gespielt: "Ich hatt einen Kameraden — "Da zudte
es um den Kiund der sonst eizenschiene Nurner, und manches Auge
murde seucht. In diesen Augenbliden waren unste lieden Gestaltenen und besondern nabe. In schmerzbedender Inrier Gestaltenen und besondern nabe. In schmerzbedender Farüschaltung
klang das "Gud-Heil den isten Turnern!" Wir vergessen unsier Toten nicht, wenn sie so in unsern Derzen weiter leben! — Auf
der Kampsschwei solgte dann der Ausmarich der Turner und Turnerinnen zu den Massensteildungen; es waren über Sond Teilnehmer. Die Ubungen boten ein glänzendes Bild turnerischer
Dieziplin, Tausende wirtten wie eine Einheit. In diesen Freistäungen der Massen, im Geräteturnen und im Arauenturnen ist
die D. I. nicht mehr zu übertressen. Reicher Beisal der vielraulendtöpsigen zuschauenden Renge sohne die Turner und Turnerinnen. Es solgten Stadübungen der Altersturner, Turnspiele und
Rottstänze der Turnerinnen: leitere boten Bilder seier, schäner
Pedensstreide! — Der Festmontag brachte heise und durce Kämpse nen. Es solgten Stabilbungen der Altersturner, Turnspiele und Rolfstänge der Turnerinnen; leitere boten Bilder sreier, schäner Lebensfreude! Der Feltmontag drachte heiße und harte Kample im Jehn- und Sechstamps, in den Kreismeisterschaften und im Sähelsechten. Die Sonne meinte es mit den Kümplern wohl zu gut auf dem ebemaligen Exergierplage und manchem "Gedienten" famen so kleine Erinnerungen aus aktiver Zeit. Am Landesmusseum sand des Abendes die Siegerehrung start, die durch Kreissoberturnwart Fren Blainz vorgenommen wurde. Anschließend prach der Leiter der Zentrale sur Jugendpstege in Dessen, Schatten Dessenburger zu den Mittelrheinern markge Worte über Sieger und Stegerehrung: "Wenn wir die Sieger ehren, dann ehren wir var allem in ihnen den Menschen. Gewis, das Greisbare bleibt die Leistung, aber wir sehen hinter dieser Aus was und noch höher sieht, diese erstaunliche Summe von flarkem Millen, von demukter fisht, diese erstaunliche Summe von ftarfem Millen, von bemußter Kongentration und von Freude über die Bebertichung des eigenen Körpers. So wird die turnerische Leiftung zum Crabmesser für die Energie des Einzelnen, des Betrins, des Bottes, des Bater landes" - Ilub nun fam für uns Mittelrheiner die ichmerite Stunde, ber Abidied bon ber guftlichen geitftabt, von lieben Turafreunden, von Gaubefannten. Babnhof, Bugangitragen, Babniteige wimmelten von Turnern, Gidenlaubbegrangt jogen Die Gieger ber Beimat zu. Die weite Babnbofsballe tiong wiber non all ben fraftigen Beitrufen beim lenten Dunveimutteln, und tangiam leiten lich die fart überfullten Züge in Bewegung. Lange noch tiang bas "Gut-Deit" uach aus ber balle. Wir abet, bie wir all dies miterleben durften, wir werden unfer 33, Kreidfell nicht vergesten. Wir ich auch der ber ber ber ber ber ber unserem g. Kreile, ber nur einer ber vielen ift. Wie laben, wie Bulammengehörigfeitsgefühl in Treuen laut und vernehmlich bemeinichaft. Wet, wie wir es vernammen, in beffen Bruft merr lett - Hog unteren Dadeis - wird ichwinden

Tuengemeinde Sochheim a. Di. Bei ben am Sonnlag, aftine Riege die Rote Gut" mit 68 Buntien erringen. antreten, modurch he 3 Runtle Berlot und um Die Rolle Rote Sull mit nad Soule, Bel der Aberaus Kurlen he Sie Turngemeinse nog tegt 31 heatold Bettreten RINGUNGON THE BOX WARRINGSHOODSFIRST BOH EFFHUEN

feit dabi durch ic Publifi Einwoh n Beggan

e exhalter. eis. Hebren D dell Spor edjuit spekistill (CP) bent: 3000 bent: 3000

leiß.

Armen Salar Salar

Umtliche Befanntmachrugen der Stadt Socheim.

Das Jugendamt des Landfreises Wiesbaden hat mitgeteilt, daß es zur Unterbringung von einigen Pflege-findern noch Privatpflegestellen sucht. Katholische, jowohl als evangelische Eltern, die Pflegefinder aufnehmen wollen, werben gebeten, dies im Rathaus Zimmer 7 zu melden. Hochheim a. M., den 4. August 1927. Der Magistrat: i. B. Siegfried.

Betrifft Mutterberatungsftunde. Um Dienstag, ben 9. Auguft d. Its. fallt die Mutterberatungsstunde aus.

Sochheim a. M., den 4. Auguft 1927. Der Burgermeifter: 3. B. Siegfried.

Raufe jede Sorte Obit

fomie barte Reineclauben, jeden Tag an ber Babn.

J. Koch

Der Reller unter bem tatholijden Bereit hause ift frei und tann sofort neu vermie werden. Bewerber mogen fich wenden den Borfigenden des fatholijchen Rirchen Pfarrer Berborn.

Der fluge Geschäftsmann inserier

0

di

0

kannte

S

pie

morgen



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, guten Sohn, Bruder, Nelfe und Cousin, Herrn

Mart. Jak. Kullmann

im blühenden Alter von 21 Jahren, plötzlich und unerwartet in die Ewigkeit abzurufen.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Jakob Chr. Kullmann.

Hochheim a, M., den 4, August 1927.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. August nach dem Hochamte vom Elternhause, Frankfurterstrasse b, aus statt.

Infolge eines Unglücksfalles verstarb gestern mein Büro-Angestellter

Herr

Martin Kullmann aus Hochheim am Main

Seine Collegen und meine Firma bedauern aufrichtig den allzu frühen Heimgang dieses braven Menschen

Max Gutmann

Mainz, den 4. August 1927

Danksagung.

Allen, die unserem lieben Verstorbenen,

Hermann Ih. Liegler

während der langen Dauer seiner Krankheit gedachten, Allen, die ihn mit zur letzten Ruhe geleiteten und für seine Grabstätte Kränze und Blumen spendeten, sagen wir unseren innigsten Dank. Wir danken Allen, die uns in diesen Tagen hillreich und tröstend zur Seite standen, ganz besonders den Barmh, Schwestern des El. Krankenhauses für die autoplernde Pliege, dem

Herrn Amtagerichtsrat Schwabe, sowie dem Herrn Vertreter der Bezirksgruppe der Justiz-Burobeamten für die lindernden Worte am

Grabe and declabreshinsse that für treue Kameradeehalt

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Kath. Ziegler Wwe.

Hachhelm a. M. den & August 1897

Es ist die höchste Zeit, daß Sie

B 0 ch Das Publikum während der Vorstellun ത testgehalten von unserem 0 Spezialzeichner S 0 :00 13 0

8 übermütige Akte nach dem weltbekannten Lustspiel. Ausserdem: "Der Hund als Weltmeister" 2 lustige Akte und die "Ufa-Wochenschau" mit Bildern aus aller Welt,

mal wieder tüchtig lachen!

per Helle 25, 35, 40, 36, 70 80, 90 Pfg, new bis an den feinsten Künstlertapeter-

von Qualitätsware der RINGFREIEN FABRIKEN

FRANKFURT A.M. Allerheiligenstraße 67 Offene Stellen

Stellenme

3100

San

für !

Ume

non

merb eiger nerii diri

ida)

Hup

lom!

unfü

leher

du 1

ausg

Buril

Dippo

Spai

Ren

oanr

Rah

lajtu

mert

Ren

hafti exiti

allga ten 2 lerer

leihi

berie

jenig

lime

Raii

thre eine

als I

bant

tit D Ein

die

Uni

Oder Gdi

Degl Dar

Stellenvermittlung

für alle befferen meiblichen ! rufsarten in Saus, Familie ! Schule (auch für mannt. Bernft)

Die Anzeigen-Annahme für befannte Familienblatt

Daheim

bas über gang Deutschland angrengenbe Gebiete ftart verb ter ift und Angebot und Racht raich und licher gujammen befindet fich in der Geschäfter unjeres Blattes.

Das Publifum hat nur " Die Stellen-Ungeigen (Unge und Gefuche) Benftons-Uner und Gesuche nim. bei uns s geben und die Gebilhren (Lusichlag) zu entrichten. Die pedition ertolgt prompt und traulich, ohne Spesen für den

traulich, ohne Spelen für den iteller, dem wir damit jede wei Mübewaltung abnehmen.

Die Anzeigenpreise im Daksind im Bergleich zur geit Anstage niedrig und betragen genwärtig sürdie einspaltige Togelie (7 Gilben) für Stellengebote 90 Plg., Stellen Geiter 20 Plg., ibrige kleine Anzeikung.

Km. 1.10.

Wir empfehlen, die Anzeik

Wir empfehlen, Die Unge möglichft frühzeitig aufzugebet Die Geichaftoftelle:

Berlag S. Dreisbach, Blorofe

Einzelbände u. ganze W liefert ou Originalpreifent größeren Auftragen Rabb

die Buchhandlung.

5. Dreisbach, Flörsbell

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

9. Sonntag nach Pfingften, ben 7. Auguft 1927.

An die Gewinnung des Portiunkula-Ablasses wird erinnert. Eingang der hl. Messe: Ecce Deus adjuvat me. Evangeltum: Jelus weint über Jerusalem. 7 Uhr Frühmesse und Monatstommunion für Blänner und Jüng-linge, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Mutter Gottes-Andacht, 4 Uhr Versammtung des Martenvereins mit Besprechung der marianischen Tagung in Wiesbaben am 28. August.

Die erfte hl. Meffe fallt aus. 7.15 Uhr ift bie Pfarrmeffe.

Evangelifther Gottesbienit.

Borm. 10 Uhr hauptgotlesdienst. Anschliegend Christenlehre, fein Rinbergoltenbenst, ba Schweiter beurlaubt. Berteilung ber Rinberblätter.

ungestunde des Posaunenchors.

Die Erben Jakob Luschberger I. lassen am Dienstag, ben 9. August nachmittago 6 Uhr "In ber Rose" Die Dausbesitung Rathausstraße Rr. 8 versteigern

Dr. Doeffeler

Bayerische

Großbrauerei

Lage ia Meeh-

Wirts-Lokal

aus Errichlung eines Spezial-nusschankes baldigst zu mieten. Officien unter to 100 an die Expedition dieses Dattes

Hagenbeck

Heute Samstag, 6. August abends 8.15 Uhr

grosse Sportveranstaltung

Morgen Sonntag, 7. Aug. 2 gr. Vorstellungen nachm, 3,30 Uhr und abends 8.15 Uhr; in den Vorstellungen ein Riesen-Programm von 30 Nummern. Dazu in jeder Vorstellung pers. Auftreten von Herrn Dir. Hagenbeck mit seinen wildeingefangenen Königstigern-In der Nachm. Vorstellung gablen Kinder halbe Preise à 10 Pfg.

Vor der Mittagsvorstellung Besichtigung des Tierparks u. der Marstalle. Fahrradunterstand im Cirkus-

Bienen-Honig Bremen unterpucht int. Den 10 Plund Einer zu M. 1979 Laband, beeldigte Handels-Chemiker, und den für Honigung

Pundadok, Lehror a. D., Hudo 993 L 81999

martelle Wallenbeimerftraße 25.

die Rei

u permiel

wenden s

Rirchent

Berborn

Stellenmed

ittlung

eiblichen B , Familie innl.Berufe

bme für

lienblatt

uischland i fart verbi und Rachfol usammensi

(Seidjältel

attes,
nat nur no
en (Angelen
no-Anerbis
bei uns de
ebühren (bi
nten. Dit bi
mpt und en
n für ben ei
ti jede wein
hmen.
auf gob
auf gob

jur go betrages ipaltige Dr Etellens tellens Gelst

the Angel

die Angeben gufzugeben sftelle:

4. Flörshift

апзе Уве Ipreifen!

gen Rabo

Flörsheil

5 Uhr

ingen

ir: in n von

llung ibeck

gern-

inder

Tier dilan.

i Q

im

Langfriftige Hypothefengelder

für Landwirtichaft, Forftwirtichaft, Gurtenban u. Beibau.

Die beutsche Rentenbantfreditanftalt bat eine neue Amerika-Anleihe abgeschlossen, deren Betrag zur Gewährung den Onpotheken-Darlehen an die Landwirtschaft verwandt werden soll. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten die eigentlichen Landwirtschaften, die forstwirtschaftl. die gärtsnerischen sowie auch die Weindan-Betriebe. Die Darlehen durien nur gur wirtichaftlicheren Gestaltung ber landwirtsarjen nur zur wirschaftlicheren Gestaltung der landwirdschaftlichen Betriebe, zur Abdedung der bei der Kentenbankt und Kentenbanktreditanstalt laufenden Bersonalkredite sowie anderer kurzscristiger drückender Berbindlichkeiten derwandt werden. Die Bedingungen sind jolgende:

Die Auszahlung ist erfolgt zu 90 bezw. 90,5% die Berzinsung beträgt 6,5% die Tilgung 1% jährlich.

Das Darleben ift feitens ber Rentenbantfreditanftalt unfundbar; ber Darlebensnehmer bagegen fann bas Darleben zu jedem Zinstermin gang oder teilweise in bar gu 100% oder in ben von der Rentenbankfreditanstalt ausgegebenen Schuldverichreibungen ber 2. Amerita-Anfeibe

durudzahlen.

Die Sypothetenbestellung erfolgt in ber üblichen Weife, Die dies auch bei der grüheren Anleihe der Fall war. Hypotheten der Raffauischen Landesbant u. der Raffauischen Spartaffe burfen ber neu einzutragenden Sopothet ber Rentenbantfreditauftalt im Range vorgehen, soweit als-dann die Beleiftung noch innerhalb des vorgeschriebenen Rahmens bleibt. Fremde Sppotheten und sonstige Belaftungen mit Rapitaldaratter muffen jedoch befeitigt Berben, ba die Raffauische Landesbant ihrerfeits ber Rentenbankfreditanstalt für die herausgegebenen Gelber hastet und nach den für sie maßgebenden Sitzungen nur erstiftellige Grundstücksbeleihungen vornehmen darf. Im allgemeinen erfolgen Die Beleihungen Dis 40% bes berichtigten Wehrbeitragswertes. Bon befonderer Bedeutung für unleren Begirt ift aber, bag bei ber neuen Anleihe eine Be-leihung bis ju 4000 .- Mt. ohne Rudficht auf Die Sohe bes berichtigten Wehrbeitragswertes, nämlich bis zu 40% desienigen Wertes erfolgen tann, der auf Grund der amtlichen Unterlagen und der allgemeinen Erfahrung der Raffauischen Landesbant in gleicher Weise wie auch bei ihren sonstigen Beleihungen ermittelt wird. Dies bedeutet

eine wesentliche Erleichterung ber Beleihungstechnit. Bie schon aus vorsiehenden Bemerfungen ersichtlich, lind die Bedingungen dieser Darleben wesentlich günftiger als bei allen früheren Anleihen ber Rentenbantfreditanftalt und ber Goldbistontbant. Gegenüber ber erften Rentenbanfanleihe, beren Effettiv-Berginfung etwa 11% betrug. ift die Effettiv-Berginfung ber jegigen Anleihe etwa 7,25%, Ein besonderer Borteil gegenüber ber früheren Anleihe, die auf 10 Jahre für den Geldnehmer unfündbar war, besteht aber darin, daß der Darlehmsnehmer die neue Anleihe jederzeit zu einem Jinszahlungstermin in dar oder in Schuldverschreibungen zurückahlen kann. Die Schuldverschreibungen können durch Bermittlung der Landesbant angekauft werden. Wesentlich ist serner, daß die Darlehan auch zur Abbedung p furziristigen Verdindlich Darleben auch gur Abbedung v. turgfriftigem Berbindlichleiten verwandt werden tonnen. Es wird alfo in vielen Galien zwedmäßig fein, daß wenigstens ein Teil ber furgfriftigen Berbindlichfeiten burch eine langfriftige Anbeibe tonfolis

Wir bringen gern "bie Atchifestseiern aus alten und neuen Flürsheimer Zeiten," ba die Verhättnisse in unserer Stadt im Besentlichen dieselben waren und geblie-ben lind. Die Red.

die oft mehr dem Erwerd nachjagt, als dem inneren und außeren Menschen gut ist, versteht sich nicht mehr darauf. Berschwunden ist die Poesie des Handwerls, das Wanderbeben auf der Landstraße ist erloschen. Kur an einer leben auf der Landstraße ist erloschen.

When the man and the firm the comment of the state of the

Die bei ben früheren Rentenbantfrediten jo außerorbentlich unliebsam bemertte ftreng formelle Behandlung burfte biefes Mal zu Anftanden feinen Anlag geben, ba inzwischen alle beteiligten Stellen fich aufeinander eingearbeitet haben und imsbesondere auch die Berliner Bentralftelle nicht mehr Unforderungen ftellt, Die in Wiber-fpruch zu den wirtichaftlichen Berhältniffen unferer Gegend fteben. Insbesondere ift nach dieser Richtung die Bei-bringung eines besonderen Berwendungsnachweises ber nachgefuchten Gelber, ber feinerzeit vielfach ju Unftanben Unlag gab, fortgefallen.

Anlaß gab, fortgesalten.

Der Rassausschaft sind injolge besonderer Borstellungen der Direktion bei der Rentenbankfreditansstalt im ganzen 2½ Millionen Mark für den Regierungsbezirk Wiesbaden zugeteilt worden. Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen sind mit der größten Beschleunigung bei den Landesbank-Filialen unmittelbar oder für die Genossenschaftsmitglieder durch ihre Genossenschaften bei den Landesbank-Filialen einzureichen.

bei ben Landesbant-Filialen einzureichen. Damit die Interessenten schon bei Stellung des Anstrages auf eine Sppothet aus Mitteln der Deutschen Rentenbankfreditanstalt die ersorderlichen Unterlagen mitbringen und so unnötige Lausereien vermeiben können, inst baraut bingeniesen foll barauf hingewiesen werben, bag jut Bearbeitung bes Snpothekenantrages jolgendes benötig wird: 1. Unbeglaubigte ASichrift des Grundbuchblattes be-

jüglich der angebotenen Grundstude, ju bestellen bei dem Amtsgericht. 2. Abichagung, ju bestellen bei bem Ortsgericht ober

3. Bescheinigung über ben berichtigten Wehrbeitrags-wert, getrennt nach Saus und Grundstüden, ju bestellen bei bem Finanzamt, wenn Beträge über Schätzungsamt. 4000 .- Mt. benötigt werden.

Berben Gebäude gur Berpfändung angeboten, ferner! 4. Auszug aus ber Gebänbefteuerrolle, zu bestellen

bei bem Ratafteramt. Sandzeichnung (Lageplan), ju bestellen bei bem

6. Brandversicherungsichein.

Von Woche zu Woche.

Bon Mrgus.

Bu ben Erörterungen über Die bentich-frangonichen Streitfragen, die fich an die verichiedenen Reben Boincares gefnüpft hatten, find wir nicht weiter zu einem tatsächlichen Ergebnis gefommen. Ueber die Ranmung des linfen Rheinuses ist aus Baris noch tein Bescheid gegeben worden, so daß alfa die Frage einstweilen unentichieden bleibt. Im britischen Barlament hat ber Unterstaatssefretur bes auswartigen Ministeriums die Erffärung verlesen, daß Deutschland noch gemisse Puntie zu erfüllen habe, bevor die Botschafter-fonserenz in Baris die Tatsache der vollenderen Abrustung aussprechen fonne. Sierüber muß alfo noch eine nabere Angabe erfolgen. Aus der ungarischen Sauptstadt Budapest ift mitgeteilt worden, daß die magnarische Regierung in der Ceptemberlagung bes Bollerbundes in Benf Die Revifion Des für Angarn gelienden Friedensvertrages beautragen werbe, wobei sie auf die Unterfühung Englands hofft. Auch wenn eine folde Unterftunna fommt ift taum angunchmen, bag

der Antrog auf Revision des Friedensvertrages Erfolg haben wird. Bon ben Stanten ber Rleinen Entente wird ichon darauf aufmertfam gemacht, daß die Revifion eines Friedensvertrages die Aenderung aller Bertrage nach fich gieben muffe, und darauf wird Frankreich nicht eingeben. Die Disfustion über die Zeritörung der Stadt Orchies im September 1914 dauert an und zeigt, wie die Stimmung der französlichen Zeitungen gegen Deutschland ift. Lus Berlin sind die Dofumente über die Vorgänge, die Mischandlung von deutschen schen Soldaten, bekannt gegeben, welche zur Demolierung bon Orchies geführt haben, sie ersahren indessen auf der Gegenseite nicht die entsprechende Wirdigung. Es ist also porderhand an einen Ausgleich nicht zu benten. Boineare bat schon für die nächste Zeit drei neue Reden über die dentschieftenzosisischen Beziehungen augefündigt.

Zu einem Konflift ist es zwischen Frankreich und China wegen französischer Uebergriffe in Tientsin gekommen, für welche die Chinesen energisch Genugtnung verlangen. Die Affäre wird wohl nicht so schnell beigelegt werden, da in Besting nicht mehr so große Langmut wie früher gezeigt wird,

In Genf ift feit biefem Frühling eine Ronfereng der anderen gesolgt, aber die Resultate find bei allen Beratungen giemlich gering gewesen. Go war es auch bei der von den Bereinigten Staaten von Amerika, England und Japan beichidten Ceeabruftungetonfereng, Die mit einer ichontlingen-ben Refolution ihr Ende erreicht, hinter der fich aber nur die Berlegenheit verbirgt. Wenn es anders mare, fo wurde es auch nicht viel bedeuten, benn Beschliffe faffen und fie ausführen ift ftets zweierlei gemejen.

In amerifanischen politischen Areisen beschäftigt man fich gur Zeit recht angelegentlich mit dem Dawes-Blau. Es fehlt nicht an gewichtigen Stimmen, welche Die Anficht bertreten, daß Deutschland nicht imftande jei, von 1928 ab die dann fällige bobe Jahresrate zu bezahlen. Der Generalogent Barfer Gilbert ift allerdings nach wie bor der Ueberzeugung, daß Deutschland jo wie bisber seinen Berpflich-tungen nachzufommen imftande fein werbe. Die Brobe auf das Exempel muß freilich noch gemacht werden, denn mit

blogen Worten ift es nicht getan.

Der frührte Aronpring Carol von Rumanien, der Bater des jehigen fleinen Königs Michael, hat seinen Thronverzicht jurudgenommen und fich bereit erffart, bem Rufe bes ruma-nischen Bolfes ju entsprechen, wenn bies feine Seimfehr wünschen sollte. Es ist zu erwarten, daß die Angelegenheit sich zu einem Konflikt zwischen dem Prinzen und dem Premierminister Bratianu in Bukarcst zuspissen wird, der das Land wie ein Diktatur regiert. Allerdings wird es mit einer Umwälzung in Rumanien ju Gunften bes Bringen nicht jo ichnell geben, benn ber Ministerprafibent bat eine starfe Macht in Sanden und wird sie zu gedrauchen wissen. Er ist das Haupt der liberalen Partei, während die Anhänger des Prinzen Carol unter der konservativen Landbevölkerung ju fuchen find. Immerbin find Ueberrafchungen in Rumanien jeden Tag möglich.

Roch langerer Baufe ift ber italienische Diftator Duffo-Imi mit einer politischen Brogrammrede wieder auf dem Plane erschienen. Er bat sich aber diesmal sehr gemäßigt geäußert, und es ist nur zu wünschen, daß er dabei bleibt. In Mostau hat ein Mitglied der Sowietregierung von der Möglichkeit gesprochen, daß es in wenigen Jahren zu einem Friege um die Weltmärkte kommen wird. Der Brotneid an die Ersolge der deutschen Judustrie hat bekanntlich 1914 zu einem guten Teil den Weltkrieg veranlasst, aber für jeht ist es doch die gewaltige Ausdehnung des amerikanischen Welt-

Das Richtfest!

ben find.

Aus der Blütezeit des deutschen Sandwerts haben sich nur wenige Gitten und Gebräuche auf unsere Zeit über-liefert. heute ist das Anmutige jener trastvollen Zeit größtenteils dabin. Die nüchtern benkende, moderne Zeit, Sitte hielt ber Sandwerkerstand mit aller Zähigkeit sest. Es ist das sog. Richtsest und bei großen Bauten die Einweihungsseier ober itbergabe. Die Einweihung batte früher einen religiösen Charatter, es ichloß sich eine weltliche

Menn bei einem Richtfeit ber Richtfrang ober Baum von Jungfrauen übergeben wurde, fo gatt bas für eine besondere Ebre, für die sich der Zimmergeselle durch einen Drille und dutch ein hoch auf die Krangjungfern und bie Frauen bedanken mußte. Ein solcher Spruch aus bet Beit um 1780 ist uns noch erhalten und lauter:

MID Zimmergefell bin ich befannt Und nehme dielen Krang in Meine Dune, Und weil er icon getalell ill.
Satieh ich die Franen und Aliel ich fein.
Onie fich's gebühret und Aliel ich fein.
Wie naben und bandelli ich fein.
Wit Miumen und Bandelli ichon gestellt.

ichen vorange man der Brand ber Kranggeleit von bem Arangeleit von ber Kranggeleit von bem Arangeleit von be

Gerichtet ift bas neue haus, Bermauert, gebidt ift es noch nicht. Roch tonnen Regen und Sonnenichein Bon oben und überall herein. Drum ruf' ich ben Deifter ber Belt, Er gebe, daß das Himmelszell, Run Seit und Segen gieße aus. Run, Dachdeder dedt und Maurer mauert aus Der Segen Gottes ift im Saus.

Run seizen Tang und Spiel, Effen und Trinken auf Kriten des Bauherrn das Fest sort. Die Bänder an dem Richtbaum wurden maistens als Eigentum der Gesellen betrachtet, einzeln verteilt und auf der Wanderichaft mitgenommen, weil man fie als gludbringend anfab.

Nichtfelt zu feiern. So murde bei dem Reubau der tath. Rirde am 25. Januar 1768 von ben Immerfeuten von dem aufgeschlagener Dache berab der Spruch gehalten. Der Pfarrer teilt dieses am 28. Jan. dem Dechanten des Liedfrauenstiftes in Mains. Stephan Alexander Burds-wein mit und fügt als Merkwürdigkeit bei, das das Stas, welches der Meller und Jimmer Meller der welches ber Meister und Zimmergelell auf die Gesundheit des Kollegiaisstifts als Patron des Gotteshaufes geleert und von dem First der hoben Rirche berunter geworfen babe, ganz und unverlet geblieben sei, wührend die ans veren Staler geriprungen teten. Den Urt habe man gur aroben Freude der Cemeinde unter beständiget Must und dem Donner ver Kanonen vonzogen. Auch das Dockbeimer Cericht, das viele bundert Rulen Mauersteine gur Kliche gegeben, habe an der Geier reitgenommen.

mals freulen, als fie ein lo großes Wert vollendet hatten. Die noch vorhandenen Rechangen belebren uns, daß die Riechengemeinde theen handwerfern und Arbeitern ein fredriches ven bereitste. Der Antervolei Anderes Ruppert Geleierte zu dem Richtfest für 107 Gulden 24 Arcuper Wellen was bei Mirte Martin Reumann. Ablilipp Strik, Duronimus Benner, Anton Rehr und Martin Benner wohr weber an jungem und gliem Mein. Auch Das Chen wurde nicht greke Norbereitungen Will und Die Anden damit bis

und eine Anna Maria Baumhauerin beschäftigt. Lettere hat für ihre Bemilhungen eine Rechnung geschrieben und verlangt pro Tag einen Gulben. Ein Maurergesell verbiente beim Rirchenbau 28 Rreuger.

1 Laib Brot	toftete	5 1	Areuzer
1 Pib, Kalbfletich	19.	0	##
1 Rinbfleisch	**	6	
1 " Holl. Kas	- 11	15	11
1 " Raffee		64	"
1 . Buder	**	24	**
1 " Galā	91	4	11
1 Schoppen SI		20	77
1 THERE EXECUTIVELY	11	24	"
1 Rrug Geltersmaff	or	6	

Bei bem Richtfest wurden im Gangen für nahegu 800 Gulben Wein und Lebensmittel verzehrt, nach bem bentigen Gelbwerte eine febr große Gumme.

Mis im Jahre 1883 bie Grabenitragicule eingeweiht wurde, erhielten alle Schultinder ihren Bubenichentet, besgleichen wurden die Arbeiter und Handwerter bewitstet. Dasselbe geschaft bet der Einweihung der Kirchsaute. Auch bei der Riedschule sand eine Einweihungsseier statt. Ion dem Reubau det evangelischen Kirche ist Ahntiches

In Alörsbeim bat bisber auch ber armite Baubert, wie man landlaufig spricht, sich nicht tumpen taffen und etwas gespendet. Sel es noch so einfach, Sandwerker. Arbeiter und Bauberr freuen fich über dus Wert, wenn biefen nach beiter nach Datien ihr Richtfelt, auch die gemeinnungige Stebtung. Es ware so boshafi, fich nicht mit zu freuen über das laben und were ware so boshafi, fich nicht mit zu freuen über das schone eine Ziebe für die Gemeinde Flöredeim dieser nen eine Beibe Kichtselt mit den glüdlichen Menichen geseiert, die sein ihr ein Gegen und Beilte Richtselt mit den glüdlichen Menichen geseiert, die sein ihre ein ihr ein Gegen und bei bei bei bei bei glüdlichen Menichen geseiert, die sein ihr ein bei glüdlichen Menichen geseiert, die Frontfurt berguagable filt Bas Well ber Bridencreffung die nachte Beit in Mushitt genommene libergabejeier ber beigefebnie Manigrieffung bin Gullurweif einen Binngen nich bellen zu treuen.

handels, and die unfere Gegner bon fruber eifersuchtig find. Dentschland, das nur noch wirtschaftliche Tuchtigleit, aber nicht politifche Macht befitht, tommt für einen nenen 3milt

Die deutsch-frangöfischen Berhandlungen.

Bollpolitifche Entipannung.

Der frangofiiche Ministerialbireftor Gerruns bat fich einem Bertreter ber "Information" gegenüber ausführlich über bas Broblem ber benifch-frangofifchen Birtichaftsverhandlungen geaugert.

Er fprach die Soffnung aus, daß das neue deutsch-fran-zösische Abkommen zustande komme und betonte, daß auch, wenn der Abschluß für beide Teile befriedigend erscheine, die Arbeit am frangofifden Bolltarif bennoch in ihrer Gefamtheit wieder aufgenommen werben mußte. Wenn bas Barlament wieder an die Erörterung der Bollfragen herangehe, fo merben die in den nächsten Monaten gu machenden Erfahrungen über den Sandelsverlehr mit Dentichland feiner Arbeit gu-

Benn Deutschland eine zeitlang mit bem übrigen Musland auf bem frangöfischen Martt in Stonfurreng getreten ift, und wenn gleichzeitig die bisber von deutschen Martten ausgeichloffenen frangofifchen Induftrien dort ibre Ausbreitungsmöglichfeiten erfannt haben, wird bas frangofifche Barlament mit großer Gicherheit und Genauigfeit bas Dag bes für bie frangofifche Broduftion notwendigen Coupes unter Berud. fichtigung der ihr im Ausland bereiteten Bedingungen feftftellen tonnen. Undererfeits ericheine bas neue bentich-frangoffiche Abtommen, bas weit mehr auf ben Gebantengangen bernht, die für die Benfer Beltwirtichaftstonferen; maggebend find, die erfte Berwirflichung der allgemein erfehnten golfpolitischen Entiponnung ju fein. Die beutich frangofischen Birtichaftsverbandlungen, jo beionte Cerrubs jum Schlug, ftellen Barlament und Deffentlichfeit vor die Rotwendigfeit, mifchen ber Entwidlung eines großen Birtichafteliberalismus und eines Rudichritts jum Proteffionismus von ehebem gu wahlen, der in Zufunft die frangofische Produttion ber 3.60lierung und der Berfummerung preisgeben wurde.

Politische Tagesschau.

- Stiftungsfest ber Berliner Universität. Die im Sabre 1809 bom Ronig Friedrich Bilhelm III, gegründete Friedrich-Bilhelm-Universität beging ihr biesjähriges Stiftungefeft. Rad dem Einzug bes Lehrforpers unter Fanfarentlangen in die alte Anla und nach einem Liederbortrag bes ftubentischen Chors hielt der Reftor, Geheimrat Triepel, die Festrede über das Thema: "Das Berhältnis von frautlicher Berfassung zur politischen Partei". Der Redner gab einen Ueberblic über die Zusammenhänge zwischen Repräsentativ Berfassung und Barteientwidlung und tam gu bem Golug, daß in bem Barteienstaat Im allgemeinen ein innerer Widerspruch liege. Darauf teilte der Rektor das Ergebnis der wissenschaftlichen Wettbewerbe mit und gab die für das nächste Studienjahr gestellten Preisaufgaben befannt.

- Die Belifonfereng für Glaubens- und Rirdenberfaffung ift in Laufanne eröffnet worden. Etwa 500 Abgefandte ber driftlichen Rirchen aus allen Weltteilen verfammelten fich in ber Rathebrale jum Zeftgottesbienft. In ber Eröffnungefitung in ber Aula ber Universität begrufte Bundesrat Dubus die Ronfereng im Ramen der Schweiger Regierung. Die Arbeit ber Monferens charafterifierte ber Brafibent bes Schweiger Rirchenbundes, Dr. Berold, babin, bag fie die ernften Fragen des Glaubens im Geifte der Glaubensbruberlichteit und in voller Aufrichtigfeit erörtern wollte, Die Reihe ber programmatifchen Ginführungereben eröffnete ein Deutscher, Brofeffor Glert-Erlangen.

Die Ronigin von Solland in Rortvegen. Die Ronigin und die Bringeffin Juliana find mit einigen Damen und Derren ihres Gefolges nach Rortvegen abgereift. Die Reife, die in den eigenen Calonwagen ber Ronigin unternommen with, und deren erftes Ziel Oslo ift, wird über hamburg-Gagnif - Trelleborg geben. Die Rönigin und die Prinzestin beabsichtigen, Ende Angust nach holland zuruchzusehren.

Der deutsche Dzeanflug.

Des Ratfelratens Ende.

Bu den gablreichen Radrichten über Djeanfluge mit Sportmafchinen und einem Transozeanluftverfehr berbreiten der Rorddentiche Lloyd und die Junterswerte ein gemein-fames Kommunique folgenden Inhalts:

"Die Breffe beichäftigt fich in ben letten Tagen lebhaft mit ber Grage bes Djeanfluges und fnupft baran allgemeine Erörterungen über die voraussichtliche Art ber Bebentung eines Projeftes im Großen. MIle diefe Rombinationen find irrig. Richtig ift, bag Junfere im Auftrage pribater Unternehmen Die Berfuche und Borarbeiten für einen Opeanflug eingeleitet bat. Wenn Dieje Berfuche erfolgberfprechend berlaufen, foll gu einem Glug mit zwei Mafdinen, die die Ramen "Europa" und "Bremen" erhalten follen, geftartet werben.

Die Garantie für die Finangierung bes Bluges haben ber Rordbentiche Lloyd und eine Grofbant gemeinfam übernommen. Bereinbarungen über die Art ber Auswertung bes Fluges im Ginne der Confjung eines regelmäßigen Berfebre find nicht getroffen. Die Bearftpreffe hat nach entfprechenben Berbandlungen mit ben beutschen Bartnern ben einzigen vorhandenen Baffagierplag belegt. Die endgültige Befahung ber Flugzeuge für ben Fall eines Ogeanstartes fieht nuch nicht fest.

Damit hat nun endlich das Ratfelraten über den deutichen Dzeanflug ein Ende genommen. Die Auslaffung fommt 3war reichlich ipat, aber fie ift ba. Das ift erfreulich; eigenartig aber mutet es au, daß bei diesem voraussichtlich ersten Dzeanflug als einziger Fluggaft ausgerechnet ber Bertreier einer amerifanifchen Zeitung (!)

Der Ronflitt Droubin-Levine.

Droubin bat burch einen Berichtsvollzieher Levine an die Einhaltung feines Bertrages erinnern laffen. Levine foll grundfaglich Die in dem Bertrag fur ihn enthaltenen Berpflichtungen anerfannt und fich berpflichtet baben, fpateftens in givei Bochen ju dem Czeanflug ju ftarten. Auch habe Levine die finangiellen Rlaufeln des Bertrages anerfannt, boch feien biergu noch einige Gingelheiten gu regeln.

Sallo! - Buenos Mires.

Der brabiloje Gerniprechverfuch Berlin-Buenos Mires gelungen.

Bei einem brahtlofen Gernfprechberfuch gwifchen Berlin und Buenos Mires bat fich Buenos Mires auf den Berliner Anruf bereits nach einer Minute radiotelegraphisch gemeldet, Die Berfudje, Die in Wegenwart bon Bertretern berfchiebener Behörden und gahlreicher intereffierter Rorperichaften im Forhaus borgenommen wurden, bauerten % Stunde und ergaben, wie Buenos Mires, das über die nötigen Telephonie-Cendegerate noch nicht berfügt, radiotelegraphisch wiederholt beftatigte, einen jehr guten Empfang. Die Entfernung gwifden Berlin und Buenos Mires beträgt etwa 12 500 Rm.

Dit Bilfe des Rurzwellenfenders und der fonftigen technischen Einrichtungen der Transradiogesellschaft ist die 12 500 Kilometer betragende Entfernung überbrucht worden, und die samtlichen elf Redner, die nach Buenos Aires sprachen, find, wie die nach wenigen Minuten eingebenden drahtlosen Telegramme melbeten, ausgezeichnet berftanden worden.

Bu Beginn ber Beranftaltung bar Staatsfefreiar Cautter ramens des Reichspoftminifters die Gafte, insbesondere die argentinischen herren, aufs berglichfte begrüßt und den Bunfch ausgesprochen, bag bas neue Berfehrsmittel ber Unnaberung ber Boller bienen werbe. Bei bem fich auschliegenden Imbig wurde die Abfendung eines Begrugungstelegramms an Reiche poftminifter Dr. Schatel beichloffen,

Antofallen in der Mart.

Ranbuberfälle auf Antomobilfabrer.

In ber Gegend von Kroffen a. b. D. wurden zwei Ranbüberfalle verübt, für die offenbar diefelben Tater in Frage tommen. Bormittags wurde ein Eleftromonteur, der auf einem Motorrad die Chausse passierte, durch ein Stangen-bindernis ausgebalten. Als er dieses beseitigen wollte, erbielt

er einen Schuf in den Ruden, tonnte aber entfommen. 200 er fich umfah, bemerfte er zwei junge Burichen, die in bes Wald flüchteten. In ber barauf folgenden Racht murbe ein abulider

Ueberfall auf eine Rraftbroichte

ausgeführt, die auf einer Gahrt nach Guben war. Der Gubret des Wagens wurde bon zwei Personen durch eine Blend-laterne zum Salten veranlaßt. Die beiden stiegen in den Wo-gen, suhren eine Strede mit, dann zwangen sie den Führer aus hierauf verschwanden die beiden Räuber in dem Balb-Bon ben Tatern fehlt biober jebe Spur.

Schweres Bergwertsunglud in Amerita.

70 Bergleute tot.

200 Bergleute wurden in einem Bergwert ber Bef Rentudy Rohlengefellichaft in Clay (Rentudy) infolge einer Grubenexplofion eingeschloffen. Rach ben erften Melbungen wird bamit gerechnet, daß 70 Bergleute ums Leben gefommen

Sport-Nachrichten.

Regeiung bes Strafen-Rabrenniporis,

Das preufifche Minifterium bes Innern lub biefer Lage Die drei großen deutschen Radiportverbande (Bund Deutscher Radfahrer, Bereinigung Deutscher Radfportverbande und Arbeiter-Rabfahrerbund Colibaritat) ju einer Besprechung ein, in ber fie ben Bertretern biefer Berbanbe eroffnete, bag ber übermäßist ungewachsene Stragenrennsport in feiner beutigen Form nicht aufrechterhalten werben fonne. Die Regierung wünscht bie Schaffung einer "Oberften Beborbe für Stragenradrennipert". gleich ben Organifationen, die fich beim Auto- und Motorradiport icon fo gut bewährt baben. Die Bertreter ber brei Berbande fonnten fich ber Rotwendigfeit bon Reformen nicht verichliegen-Gie beichloffen, die Beratungen bemnachft in einer gemeinfamen Gipung in der Geschäftsftelle des B. D. R. in Berlin fortgufepen-

Dentiche Tennismeifter bon Solland.

In ben internationalen Tennismeifterschaften bon Solland fielen drei Giege und Meifterichaften un benifche Teilnehmet-Die Endrunde bes Damen-Einzelfpiels endete mit einem 6:1-, 6:3-Biege bon Grl, Mugem über Grl. Rallmeger. Beibe Damen gewannen gusammen das Damen Doppel mit 6:2, 6:2 gegen Frau Etranb.Brl. Briefenborf, und Grl. Mugem.bannemann fiegen im gemifchten Doppel mit 6:4, 6:8 gegen Gel. Rallmeber-Gefber.

Ernstes und Heiteres.

Tiere, die man durch Barm totet.

Rad einer Mitteilung in der "Bharmagentischen Breffe" haben die amerikanischen Profesioren Bood und Loonis von der Sopfinsuniverfitat mit einer neuen Tiertotungsmethode Berfuche angestellt, Die fie als "Todeslarm" bezeichnen. Mit Diesem Todeslarm, den menichliche Ohren allerdings nicht wahrnehmen fonnen, fann man fleine Fifche wie auch andere im Wager lebende Rleintiere innerhalb des Waffers febr raid toten, indem man mit Silfe eines eleftrifchen Apparates Schallwellen von 100 000 bis 400 000 Schwingungen in ber Sefunde erzeugt und diefe Schallwellen gegen bie Bafferoberflache richtet. Auf Dieje Beife wird Die Aleintierwelt in weniger als einer Minute vollständig vernichtet.

por fich bas Es fin Be

Englijcher Dumor.

"Es ift ichredlich . . . es regnet, und es fturmt, und meine Fran ist ausgegangen . . . "Das ist doch weiter nicht meine Frau ift ausgegangen . . . ", Das ift boch weiter nicht fclimm, fie wird in irgenbein Gefchaft gegangen fein . . " "Na even,, das furchte ich ja gerade,

Saben Gie große Burcht empfunden, als fie jum erftenmal in einen Lowenkafig gingen?", fragte man ben berühm-ten Lowenbandiger, "Schredliche Angli habe ich gehabt, man fagte mir, daß diese Bestien so viel Flöbe batten".

Durch graves Leben

Roman von Ludwig Sanfon,

(Nachdrud verboten.)

(55 entitob ein firebenbes, erfolgreiches Leben, beffen Trager gulett feinem Blid gubiel bertraut und dabei alles verfpielt und verloren hatte, fich felbft.

Erft nach acht Tagen fand man Schreibers Leiche, und fonnenklar war es jedem, daß der alte Mann abgeruticht auf bem Stege und bann ertrunten fei. Man begrub ihn unter gewaltiger Zeilnahme auf bem boben Triebbofe pon Marttheide.

Acht Toge banach traf Rofa, jum Telbe gebend, mit Canber gufammen. Gie weinte laut auf bei feinem

Er ftand ftumm und fand teine Borte. Roja begann todtrantig; "Meinft du denn, Ednard, mein armer Bater fei verunglichter Ich glaub es nit! Er is um mid gestorbe, is in den Tod gegange, weil er mein

Md Hell. Molal" lante Camber. obmobl or bastelbe

ne janoer vervor, gid made to ihm man Defres is." prefite

"idiofal" tief Sander freeng, "wie fanuft bu fo fweede bell bod all belle delle Altrerer. Ble Ainber, bie bann bei ben delle delle Altrerer. Ble Ainber, bie bann bei ben delle delle Altrerer. Ble Ainber, bie bann ben ben delle de

Bater, er is jum Unglud auf der Welt, das abne ich, und was wariet auf die garte Maddie? Armut und Entbelirung! Bas meinst du, was ich jebt auszuhalte babe, Wege alle Bucht und Sitte fing er am Rachmittag an meines Baters Begrabnis an, von bem Bermöge, was mir nun väterlicherfeits zufteht. Er rudte beswege an bie Mutter. Da ginge auch ihr, Die ftete bei ihn gehalte, Die Auge auf. Sie ichalt ihn por alle Leut einen Tolpel über den anderen und fagte in hochster Entristung, dag ihm ein Riegel vorgeschobe fei. Das Bermoge fei fur Die Rinder fichergestellt. Du fannit dir bente, wie er nun tobt. Er bachte icon, bag er bas, was mir gufommt, auf feine Art verichleubern fonne. Dann gabe es mieber appel Pferde, obwobl ex mit dem eine nichts ichaffe will. und ber Scharmann mare mieber ber Lachenbe

Es is traurig Rola, so tieftraurig, bast ich bir ger nu belse fann, obwohl ich es jo gern tate! sant Molas ebemgliger Geliebter. Gu in ein Mattet, bas biefer Menich fein'n Untergang vor Muge fiebt und nit Ber-

porreot, was the will, et land dutin und überlege bazu art und lout 25 as vertiche die Meidelent, die hammet Belall und Charmann. Dam nach Eddeltet das find jeine
Bentander, und die vertich die gestellent, die hauft nicht, von teine
den Aram mit allein bewollige Er lauft nit das notbentage febiende Verter, das Diet gent augrunde. Man
barra niemann inge Marige Worde führete Schleifer
ein Atind den ham fort, der Racht durch Den Dalle Dag
er maßte es uniembers mit dem Racht durch Dag
er maßte es uniembers mit dem Racht durch Dag
er maßte es uniembers mit dem Racht durch Dag
er maßte es uniembers mit dem Racht durch Dag
er maßte es uniembers mit dem Racht durch Dag
Phroni mente es uniembers mit dem Racht durch Dag
er maßte es uniembers mit dem Racht durch dem Racht dem R BATANI INCIDITE ET A BEIN BADIATET, NOTTI AN. SE BERRENTI:

co war nur verlangert, verhangert und verdorrt. Der Gauner füttert es wieder an und gewinnt viel Gelb, 3ch horte ichon, er habe fich großgemacht, er habe ein Rind, das muffe er mit Wein großgiebe und gur Genefung bringe. Rit umionit bot gurechtgemacht, den er Conntags im Birtshaus fingt: "Wit Gewalt padt ben Didhut fein 3nd und fein Chrift, Mber mit Lift, nur mit Lift

Bringe fie die Didichnut bom Sof und bom Dift!" Roja war in höchfter Bergweiflung, fie nannte ihren Mann nur "er", feinen Ramen auszusprechen, verabidente fie. Sie ftand ba, auf ihr Saferreff geftütt und nierte geiftebabwefend zu Boben. Die bleichen Buge in dem über ihre Nahre meit binaus gealterten Gleficht waren Beugen beffen, was fie durchfampft und burchlitten all

Liefinniges Erbarmen fullte Chuards Sexa und bastt jan bas bittere Empfinden ber Ohnmagt, garnichte für Roja tun au können. Er batte sie in biesem Moment in die Arme schließen mogen voll Warme und Inniglelb nicht in finnbetärendem Liebesraufete wie ebemate, nein im tiefften Witteib ihr wahre Troftung und Bilfe gut

Gr burtte es nicht und in der Bernirrung fond er nicht

Sounder limend bor and him in different Graff lind.

obe nit love mollie, and it a -- to the first for the state of the sta

Tage die er Nad* Erbeiter. t der sie ermäßig ifcht die miport", radiport serbände dliegeninfamen

Solland nehmer. Damen n Fran gten im ifher.

zuseten.

Breffe" rethode Mit . Mit andere r raid arates in der elt in

erften-, man

nicht .

Der 34 inb. ers cift

ren abmd ren all

für in city

dit ID,

be de

Illustriertes Unterhaltungs-Blatt

Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Geschäftsstelle: Massenheimerstraße 25

DSCHOULD SOM Fritz Ritzels

erwundert fab Rlara auf den Affeffor, der einen Schritt naber getreten war und haftig in fichtlich böchfter Aufregung fortfubr:

böchster Aufregung fortfuhr:
"Allerdings kenne ich Max Hartmut, und zwar von einer Seite her, die — — Der Sprecher unterbrach sich und vollendete in gemäßigtem Tone: "Doch din ich nicht dazu berufen, ein Urteil über Herrn Max Hartmut zu fällen! Es könnte Ihren Augen scheinen, daß ich ihm feindselig gesinnt wäre, weil er in intimen Beziehungen zu Ihren steht! Bevor Sie sich mit ihm verlobten, haben Sie sich sedenfalls die Überzeugung verschafft, daß er ein tadelloser Charafter ist!"

"Sie ängstigen mich, Herr Hellborf! Sie kennen meinen Bräutigam und wissen etwas Ungünstiges über ihn? Soweit ich ihn kennen gelernt habe, ist er mir allerdings als ehrenwerter Mann erschienen, sonst würde ich die Ninge nicht mit ihm gewechselt haben. Bon seinem Vorleben ist mir aber nicht des geringtes haben, war der mir der nicht das geringste bekannt, oder nur das, was ich von ihm selbst vernahm. Gibt es da einen dunklen Punkt, dann bitte, lassen Sie es mich wissen!"

Der junge Mann erwiderte nichts und machte eine abwehrende Gebärde. Er hatte seine gesassene Haltung wieder angenommen, aber man sah es an seinen Mundwinkeln, an seinen fprühenden Bliden, daß er innerlich aufs heftigfte erregt war.



Mit Sichel und Sense in Schwung und Klang In othwellender Reihe durch trutriges Nuh-n West Reichtum in Pülle übers Feld sich hin.

Raus Leiterwagen | Ine Joch das Vieht Raus Letterroges and John day vient Pie Arme hods and strade die Kniel Und thrmi zu Bergen die reife Frucht. Die Schune lechst nach Garben. Am Himmel donnert der ewige Gott, Trote Wanterschlag und Schnitterwite. Die Luit erstarrt in Wettern.

Das ganze Dorf rückt fromm ins Feld But dense nichten Merze der Welt Nach karter Monde saurem Schweit

Hurral — Was font to last dord die Nahl?

Schwingt sich dan steghafte Borr im Frank.

Der Liebe lacht neue Erntel Mit Michael Goork Conrad gettoffen. Die Bearfipreffe hat nach entsprechenden Berhand-

"Aber Herr Helldorf, so reden Sie doch!" bat Klara, auf das tödlichste erschrocken. "Noch vor wenigen Augenblicken haben Sie mir versichert, daß Sie mir ein treuer, uneigennütziger Freund sein wollen! Lassen Sie mich nicht blind in mein Unglück erknenen! Schon mehr als einmal sind mir Zweifel darüber gekommen, ob ich meinem Bräutigam volles Vertrauen schenken darf! Ihnen darf ich das ja offen gestehen, weil mir mein innerstes Gefühl sagt, daß Sie mir wohlwollen, und daß das, was Gie mir raten, mir jum Gegen gereicht! Sagen Sie mir offen, was Sie Ungünstiges über Max Hartmut wissen!"

"Wenn ich etwas Ungunstiges von ihm weiß, Fräulein Breuer, so wäre es doch immerhin meiner unwürdig, Ihnen, seiner Braut, dies zu hinterbringen! Fragen Sie Mar Hart-nut selbst nach seiner Vergangenheit. Wahre Liebe verzeiht alles! Ich will nicht bersenige sein, der Zwietracht zwischen Ihnen und Ihrem Bräutigam säet!"

urr chei

Be ne

ufe

in

cut uh

Die

che 18

do

ät.

ges

an

5

Klara erwiderte nichts mehr. Mit gesenktem Saupte schritt sie neben ihrem Begleiter babin, ber, wie von inneren Zweifeln bewegt, sich wieder mehrmals zum Sprechen anschickte, aber immer wieder mit einem Kopf-

schwaren am Enbe bes Promenabenweges angekommen und bogen wieder in eine ber Saupfftragen ein, burch welche noch bas Leben ber Großftabt flutete. Hier war ein weiteres Aussprechen unmöglich, Rigra wartete deshalb, bis fie zu Baufe angelangt waren, und bat bann ibren Begleiter, nochmals in das Wohnzimmer zu treten. Die Eltern waren icon dur Rube gegangen, aber die über den Tijch hängende Lampe brannte noch mit fleiner Flamme. Klara schraubte sie größer und wendete fich bann mit einer bittenben Gebärde an den in der Mitte der Stube stebenben jungen Mann:

"Berr Bellborf, tonnen Gie es wirtlich über bas Herz bringen, mich im untlaren zu lassen? Gelte ich Ihnen so wenig, daß Sie ruhig ausehen können, wie ich möglicherweise für mein ganzes Leben unglücklich werde? Müßten Sie sich nicht selbst Vorwürfe machen, wenn Sie mir aus falschen Spregriffen die offene Wahrheit verhehlen? Ich weiß, daß Sie ohne die schwerwiegendsten Grunde niemand etwas Ubles nachreden, und verlange auch von Ihnen nicht, daß Sie mir Woet 16cht auf feinen Und in einem ungün-

ehrenhaften Handlung er sich schuldig gemacht hat! Denn daß er sich einer solchen ichuldig machte, bas steht jest für mich außer allem Zweifel! Und für Gie als Mann, ber mir ein wohlwollender Freund fein will, ift es geradezu Pflicht, mich aufzuflären!

in

tle

fto

3

pe

id id

ra

28

ni

ge

lie

30

do de

bi

Di

"Fräulein Rlara — laffen Sie mich!" bat Berr Belldorf in äußerfter Berlegenheit. "Es geht fo febr gegen meine Grund-

"Ihr oberster Grundsatz muß sein, die lautere Wahrheit zu ihrem Recht kommen zu lassen!" unterbrach das junge Mädchen den Sprecher. "Ich habe Ihnen schon erklärt, daß ich meinem Bräutigam nicht in allen Stüden volles Vertrauen schenken kann. Warum, das weiß ich selbst nicht! Manchmal tommt es über mich, als warne mich eine innere Stimme por ihm. So auch heute abend. Wenn meine innigften Bitten Sie denn nicht zum Sprechen bringen können, dann geben Gie mir wenigstens einen mir so nötigen guten Rat-Max Hartmut, der seine Stellung bei Radewohl & Co. gefündigt hat, drangt dur Beirat und verlangt von mir bie

Auslieferung meiner Ersparnisse, den Notpfenniss meiner Familie, damit er das Geld als Kaution stellen kann. Er hat nämlich eine sehr vor teilhafte Stellung in Dresben angenommen und seinen biefigen Posten in ber Doraussehung gefündigt, daß er die zur Raution nötige Gumme von mir er-

balt, wie ich ihm es versprochen habe. Mun ift aber meinem Bater feine Stellung bei Ritter & Gobn gefündigt worden, so daß meine Eltern, wenn ich aus dem Sause gebe und mein Gehalt wegfällt, bem Nichts gegenübersteben, wenn es meinem Papa nicht gelingt, eine andere Stellung zu finden. Er hat ja Hoffnung, daß ibm dies glüdt, weil er einen neuen, febr prattifchen Bügelverfcblug erfunden bat, der ihm vielleicht in einer der anderen biefigen Leberwarenfabriten Eingang ver-ichafft. Darf ich aber unter biefen Ums ständen das Geld an Mar Hartmut über

geben,ohne meinestindespflicht zu verleten?" "Abre Ersparnisse will Ihnen Hartmut abloden, um sie angeblich als Kaution zu vermenden?" fließ Berr Belldorf baftig bervot. , So treibt er immer noch feine alten Praktiken? Nachbem Gie mir bas gefagt haben, ware es ein Verbrechen von mir, zu schweigen. Dankell Sie der inneren Stimme, die Ihnen den Rat

gab, mir Ihr Vertrauen zu schenken. Max Bartmut ift Ihrer unwürdig — er verdient es nicht, daß Sie Ihre reine Hand



Eli Baaballiaco Auto-Runftftud Boll 1,03 m Babe. [allantic]



Det nelle Ballblbabhbof in Stuttgart neue Baprietoen ber Crabt gewerben und auf feiner Dallform bat man eine food

Someppermann's Dentmal

in Lauterhofen, bes Felbhauptmanns, ber bie Schlacht bei Sammelborf 1313 jugunften

Lubwigs von Sapern entscheb. "Jebem Mann ein El, bem beaven Schweppermann gwei!" Diese im Bolsmunde umgebende Wort steht auf seinen Grabstein in Kostt.

enn daß ür mich mir ein ot, mich

ldorf in Grund-

tabrheit junge rt, daß s Vernicht! innere migften n Rat. & Co. nir bie fennig aution r por-

mmen r Vordie aur nir ern habe. r feine hn gemeine Saufe egfällt, stehen, nicht ellung fnung, einen gelvern vielefigen

rtmut u pertifen? anfell 11 Rat Hand Hand

perı 2lms über ten?" in die seine legen. Er ist — Berr Hellborf hielt inne, als suche er nach den geeigneten Worten, in welche er seine Eröffnung fleiden sollte.

In namenloser Angit sab Rlara zu ihm empor und stammelte:

"Bollenden Sie, Herr Helldorf, ich bin auf alles gefaßt! Wenn Sie nur einen Funken Freundschaft für mich empfinden, dann verschweigen Gie mir nichts!"

"Erlassen Sie mir das Weitere, Fräu-lein Breuer!", bat der junge Mann. "Es ist so hählich, einem Nebenmen-schen etwas Ubles nachzureden, auch wenn es auf Wahrheit beruht. Getade in vorliegendem Falle könnte es scheinen, als handle es sich um niedere Rachsucht. Aber Sie sollen mich nicht vergebens um einen Rat gebeten haben. Berweigern Sie unter allen Umftänden die Aus-lieferung Ihrer Ersparnisse an Max Bartmut, und wenn er Gie um den Grund Ihrer Sinnesanderung befragt, bann fagen Sie ihm, bag ich, ber Lehramtsassessor Hellborf, Ihnen ben Rat gegeben habe, auf Ihrer Beigerung zu beharren."

Schwer atmend, die beiden Bande auf die Bruft gepreßt, ftand Klara eine getaume Weile, als ringe sie mit einem Entschluß. Dann trat sie bicht vor den jungen Lebrer und einen einfachen, breiten Golbreif von der Linkenstreifend, hielt sie diesen dem jungen Die Beifegung ber Wiener Manne bin und fagte fest:

"Berr Hellborf, von dem Augenblide an, in dem Sie mir sagten, daß Max Hartmut meiner unwürdig ist, ist das Band zwischen mir und

rief die Stimme der Mutter Breuer aus dem nebenanliegen-

den Schlafzimmer. "Ist denn etwas im Hause passiert?"
"Herr Helldorf hat mich nach Hause begleitet; ich sage ihm nur gute Nacht, Mama!" rief das Mädchen als Antwort entgegen. Und fich wieder ju bem jungen Manne wendend, der, als ware er auf das tod-lichste erschroden, fluchtartig nach der Tür geeilt war, drudte fie ibm den Ring in bie

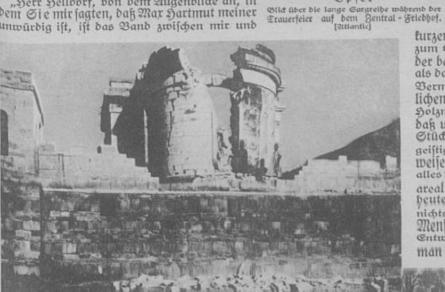
Sand und flufterte ibm gu: "Befreien Sie mich von bem Unwur-bigen, Berr Bellborf. Es ift vielleicht teine leichte Aufgabe, aber ich vertraue darauf, daß Sie auch im Wort-kampfe ein Ojdiu-Ojditsu anzu-wenden wissen! "Banzai!" ruse ich Jhnen mit Ihrem japanischen Freunde zu!"

"Banzai beißt , Borwarts, zum Siege! Braulein Rlara!" fließ ber junge Mann bebend hervor, indem er die Hände des jungen Mädchens stürmisch tüfte. "Banzai!" — der Preis des Sieges ist des Kampses wert!"

Mensch und Wald

Die Beimatschutzbewegung hat sich in den Kulturländern mächtig ent-faltet, als eine der seltenen Erscheinungen unserer Zeit, die rein idealen, selbstlosen Grün-den entsprungen sind. Schut der Heimat will heißen, Schut allem, was die Heimat schmückt und veredelt, Schut den Werken unserer Vor-fahren, Schut der landschaftlichen Schönheit und Schut vor allem den Naturdenkmälern, tiedhof, die in Gefahr schweben, den Belangen einer kurzen Gegenwart oder gar denen einzelner wenigen

jum Opfer ju fallen. Wenn irgend ein Wunfch, fo ift der berechtigt, daß endlich unfer Wald gewürdigt wird als das in unseren alten Beständen uns überkommene Bermächtnis der Vorzeit, an dem wir uns aus geld-lichen Gründen nicht vergreisen dürsen. Wird die Holznutzung ausgeschaltet, so besteht die Hoffnung, daß unser Wald das wieder wird, was er war, ein Stud ursprünglicher Natur, und daber unersetlich an geistigem und gesundbeitlichem Wert. Bedauerlicherweise gelangen wir aber immer mehr babin, daß alles Walbland in Robung, Steppe, Durre, Induftrieareal und Erwerbsboden umgewandelt wird. Die heute fich vollendende Entwaldung der 2Belt bedeutet nichts anderes als eine riesige Verarmung der Menscheit und ihres seelischen Lebens. Ibo man diese Entwaldung screeklich zu erkennen beginnt, da fängt man wohl auch wieder an, den ausgerotteten Wald,



Die griedisch-orthodore Rirde St. John am Jorban

hach bem Erbbeben in Palaffing. Der Eurm ift in zwei Balften

ibm getost. Eine große Bitte babe ich an Sie: 10 will Max Partmut nicht mehr sehen; hier ist sein Ring. Aehmen Sie ihn und stellen Sie ihn Max Partmut zu. Forbern Sie bagegen den meinen zurück. Darf ich Sie um den Beweis Ihrer Freund-last bitten?

Dorf das mit feuchtenmmernden Illuen All Ibili auflebende junge Maden in feine keine festleben, über er bezwang sich und erfahte mit die beiden ihm entgegengestrechen Bande.

Au Ihrem Anwalt? Mie soll ich Ihnen danken —

"Other Stärchen, mit wem fpricht bu benn?



Bas bebeutenbite Infutut blefer all In Boutschand. (atlantic)

Opfer

beziehungsweise seine Reste zu heben und zu schützen. Oftmals ift es aber icon zu spät. Die Uberlieferungen und Refte alter Kulturen enthalten zahlreiche Beweise für das frühere Vor-handensein größerer Waldmassen. Die Baustile zeigen deutlich ihre Herkunft aus der ursprünglichen Verwendung und Bearbeitung des in Menge vorhandenen Holzes. Der Baustil wurde durch das Material bedingt. Die Gotik ist sichtbar aus

ber Holzbauweise hervorgegangen, ebenfo die hellenischen Stile und der altägyptische, der durchwegs pflanzliche Motive zeigt. Erst das merkliche Zurückgehen ber Holzbestände brachte bie Berwendung des Gefteines. Weiterhin wurde namentlich in Mitteleuropa der Wald beffimmend für die Neigungen und Schicfale ber in und um ihn fiebelnden Stämme, mit beren Sagen und Mythen er so eng verknüpft ist. Ohne-den Wald wären die Urvölker nicht zu boberGeisteskulturaufgestiegen, überall nahm ber Wald bie Frrenden in seine schützenden Arme, sang ihnen seine uralten Wiegenlieber, raunte ihnen Ge-

ther

301

ne

afe

in 211

die

18

00

Di

schichten vom Werden und Vergeben zu, gab ihnen alltäglich neue Lehren, Kräfte und Geschenke und zeigte ihnen den Weg zur schöneren Ausgestaltung des armen Menschendaseins. Wie-viel der Wald, der Hain allen Bölkern gegeben, das kann nie ausgesungen werden. Nicht auf tabler Steppe und nachten Felsenhöhen entwidelte sich die Menschheitskultur, sondern im bergenden Wald, der Nahrung und Berborgenheit bot. 21. 6.

Allerlei Wissenswertes

Stragennamen

Deutzutage ist es Sitte, die Straßen nach großen Männern zu benennen. So gibt wohl kaum eine größere Stadt, die nicht ihre Vismarck, Moltke-, Blücherstraße, einen Hindenburgwall und einen Schillerplaß bätte. Im Mittelalter dagegen, als die Straßenbezeichnungen auf kamen, pflegte man gerne die Straßen nach den Zünsten zu benennen, die darin hauptsächlich eingesessen, die Kleischer-, die Tuchmacher-, die Fleischer-, die Tuchmacher-, die bie Fleischer, die Tuchmacher, die Bäder-, die Töpfer-, die Krämer-, die Gerbergasse neben der Mühlen-und Münzgasse erhalten, und die Bezeichnungen beuten noch auf die Gewerbetätigteit hin, die einst vor zugsweise in diesen Gäßchen blübte.

Actu

Hum

1(hop)

Serbani Dr. Sa

Egarbri

tommun

berboter

muniftii

degen : berließ, lehalter

ल्ड डेर्क

reigege

limliche

ionijden

daß bor

Corfica

Dampje

Sthalter

Moniell

letten.

ender. Etern

dem Be Majpari

echten

ligte S ober d genomn viert 1

S000,

lung in hen, in he lon to be l'este as heller

beller

to erifi lung e Ben a Stanbe

die din

ganger Solling Solling

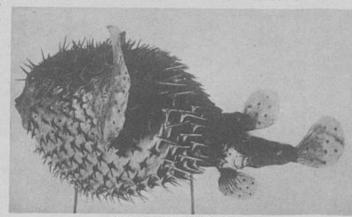
Sept. 1

Marie de la constante de la co

Buderfrantheit Man sagt, daß die indischen Arzte schon vor vielen Jahrhunderten von einer Krantheit wußten, dei wel-cher der abgesonderte Urin suß ist. Die europäischen Arzte tennen Die europäischen Erste tennen bie Buderfrantheit erft seit etwa 200 Jahren. St.

Die Infel St. Belena war zur Zeitihrer Entbedung (1501) von 61 Pflanzenarten bewohnt, die mit Ausnahme von einer ober zweien noch nirgends in der Welt gefunden waren.

Während der Zwed des Fächers im allgemeinen darin besteht, dem Antlice Kühlung zuzufächeln und auch die Müden oder Fliegen abzuwehren, diente er bei den alten Persern zum Anblasen des Feuers, weil ihnen das Anblasen mit dem' Munde aus religiösen Gründen verboten war.



Der Tgelfifc (Dodon) entstammt einem sonberbaren, zu ben Haftliesern gehörigen Fischgeschlecht, ist am ganzen Rörper mit berben steisen Stackeln bebeckt, die aus einer breiseitigen Wurzes entspringen. Die tropischen Teile des Atlantischen, Indischen und Stillen Ozeans

find fein Aufenthalt. [Otto Baedel]

Schachaufgabe Mr. 83



Bergleichs feht in brei Bagen matt. Bergleichsftellung: Weih: K o 7; L d 8; 8 d 5, f 6; B f 3, g 4, g 6, h 5 (8). Schwarz: K h 6;

Eine Erftlingearbeit aus bem Bofertreife. Lotungen und Anfragen an L. Saab, Stuttgart-Raltental. Allen Antragen find zur Geantwortung nicht nur bas Vidsporte, fonberr nich 30 Pha. in Marten besondere beizusügen,

> Lofung von Aufgabe Ar. 78; 1. D h 4-g 4 ufm., glemtich felcht.

Meider Deib tämpft nie mit Waffen?

o Statfelmort lit welt unb breit Stelenberg viel (prach man baren Mildin der Zumpf liteg immermebe. Ein Vorzug

Schmeichelhafte Ertlarung

Richter (zu einem Zeugen): "Was können Gie uns über den Leumund des Angeklagten fagen?" — Zeuge: "Na, der Nann ist grade keiner von den Besten, aber auch nicht von den Schecktesten. Wissen Sie, perr Richter, de ist so Einer, wie wir Zwei — Sie und ich."



(au einem Mettler) : "Gie follen ja eine Erbichaft Dettler: "Na man tann bod nicht faulenzen."

Verwandlungsrätfel

Bauer (zu einem Touristen): "Meine Pfeise ist mir das Liebste auf der Welt, sogar lieber als meine Frau."

Tourist: "Barum?"

Bauer: "Ja, wissen Sie, an der Pfeise kann der Welt, an meiner Frau aber nicht."

Frau aber nicht."

Werwandlungsrätsel

Fimmel — Maler — Enna — Kanne — Biber — Sold — Edler — Band — Kanto — Diese Wörter sind der meiner Bedeutung zu verwandeln, und zwar so das die Angles Auflichen der neuen Wörter, von oben na unten gelesen, eine subbeutsche Stadt neunen. D. 11. Sold — Auflich in über Ausminer. Diese Wörter sind durch Anderung der Angebuchstadell in Wörter anderer Bedeutung zu verwandeln, und zwar so daß die Ansangabuchstaden der neuen Wörter, von oben nach unten gelesen, eine süddeutsche Stadt neunen. D. 21. Sch-

Os lungen
Des Leiterrätzleis: Die belben Batten ergeben: lints:
Chneeloppe, rechts: Lanbestrone; bie 5 Sprossen: 1. Clard,
2. Nefnb, 3. Eberg, 4. Cotar, 5. Polen.
Des Logogriphs: Scherz, Merz, Herz,
5. Nationalität, 4. Ibaho, 5. Gaublum, 6. Dattelpalme,
7. Almanach, 8. Vaterunser, o. Oold, 10. Nicaraula,
11. Schalatter, 12. Petraca, 13. Rosmarin, 14. Ebnard,
15. Cacille, 16. Hanbtaschoden, 17. Einbeck, 18. Nebel'
trabe, 19. Diottetian — "Wentg bavon sprechen, beste
mehr baran benten!"
Des Diamanträtzeis: 1. 31, 2. 216, 3. Ateana, 4.

Schachlojertifte

Derantwortliche Schriftfeltung von Genft Dielffel, Bleinet & Deiffer in Stuttgart.